



**TURNGEMEINDE
KONZ-KARTHAUS
1885 e.V.**



Bogensport



Breitensport Frauen



Breitensport Männer



Handball



Karate



Leichtathletik



Schwimmen



Sportabzeichen



Tischtennis



Turnen



Volleyball



Wandern

UNSER VEREIN

4. Jahrgang Nr. 1 März 1982

Sport macht Spaß



Sport stimmt fröhlich und steigert Ausdauer und Kraft. Neben guter Gesundheit und körperlicher Fitneß

winkt beim sportlichen Kräftermessen oft auch noch ein Siegerpreis. Dazu gehören gute Kondition und gezielte Vorbereitung ebenso wie ein klein wenig Glück!

Wir drücken Ihnen beide Daumen.

Ihr Geldberater

Kreissparkasse Trier-Saarburg

Überall in Ihrer Nähe



EINLADUNG

zur Generalversammlung der Turngemeinde
Konz-Karthaus 1885 e.V.

am Freitag, dem 2. April 1982, 20.00 Uhr,
in der Beethovenhalle in Konz, Wiltinger Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Jugendliche und Kinder!

Hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Generalversammlung ein. Wir bitten alle Mitglieder unseres Vereins, die Generalversammlung zu besuchen. Auch Gäste sind uns willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

HEINZ

1. Vorsitzender

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter
3. Bericht der Kassenprüfer für 1981
4. Aussprache über die Berichte zu 2 und 3
5. Entlastung des Vorstandes
6. Ehrungen
7. Turn-, Sport- und Veranstaltungsprogramm 1982
8. Sonstige Anträge
9. Verschiedenes

– Erläuterungen zur Tagesordnung siehe folgende Seite –

Alle Mitglieder der Turngemeinde können an der Generalversammlung teilnehmen. Wir weisen aber darauf hin, daß Stimmrecht in der Generalversammlung nur die Mitglieder ab vollendetem 18. Lebensjahr haben. Kinder sollten die Generalversammlung nur in Begleitung mindestens eines Elternteiles besuchen.

Bitte Mitgliedsausweise mitbringen zur Feststellung des Stimmrechts! Die Einladung in diesem Heft, das Ihrer Familie nur einfach zugeht, gilt für alle Mitglieder Ihrer Familie, die Mitglieder der TG Konz-Karthaus sind.

Erläuterungen zur Tagesordnung:

Zu 2. Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter

Die Berichte des Vorstandes und der Abteilungsleiter sind in dieser Mitgliederzeitschrift abgedruckt. Teilweise haben sich die Abteilungen auf die Berichterstattung für das 1. Quartal 1982 beschränkt und verweisen im übrigen auf die umfangreiche Berichterstattung in den vorausgegangenen Ausgaben der Mitgliederzeitschrift 1981.

Die Berichte werden nicht mehr mündlich in der Generalversammlung vorge-
tragen. Wir empfehlen diese Berichte und die Berichte in den vorherigen
Heften Ihrer Aufmerksamkeit und schlagen Ihnen deshalb vor, die Mitglieder-
zeitschrift zur Generalversammlung mitzubringen.

Zu 3. Bericht der Kassenprüfer für 1981

Dieser Bericht wird in der Generalversammlung mündlich vorgetragen. Wegen
der Ergebnisse des Kassenabschlusses 1981 verweisen wir auf den kurzen
Bericht in diesem Heft.

Zu 6. Ehrungen

Es sind Ehrungen für langjährige Vereinszugehörigkeit sowie für verdienst-
volle Mitarbeit vorzunehmen. Außerdem wollen wir wieder den erfolgreichsten
Sportlerinnen und Sportlern des vergangenen Jahres öffentlich gratulieren.

Zu 8. Sonstige Anträge

müssen dem Vorstand vier Tage vor der Generalversammlung, das heißt bis
29. März 1982, schriftlich vorliegen (§ 7 der Vereinssatzung).

Pegulan setzt Maßstäbe

Mit der neuen ORNAMENTA Kollektion

**Die Qualität und Vielfalt
vollsynthetischer
Bodenbeläge**

PEGULAN



**hergestellt
im Werk KONZ**

PEGULAN-WERKE AG

— Werk Konz —

Bericht des Vorstandes

Ein weiteres Jahr Arbeit in der Turngemeinde Konz-Karthaus – was kann der Vorstand, der Vorsitzende dazu sagen?

Der Sportbetrieb vollzieht sich in 11 Abteilungen, von denen einige so viele Mitglieder haben wie ein mittelgroßer anderer Verein, z. B. die Abteilung Turnen, Breitensport Damen oder Leichtathletik. Aber auch im Vergleich beispielsweise zu unseren Abteilungen Handball und Tischtennis gibt es nur wenige Fußballvereine, die sich mit so vielen Mannschaften am Spielbetrieb beteiligen. Jede Sportabteilung hatte ein reges sportliches Leben. Training, Wettkämpfe, Veranstaltungen, Fahrten, Geselligkeit, bestimmten den Jahresablauf. Ich weise deshalb zunächst wieder auf die vielen Berichte über das sportliche und sonstige Geschehen seit unserer letzten Generalversammlung vor einem Jahr hin. Die Berichte wurden abgegeben und wiedergegeben in der Presse, in Versammlungen und besonders in der Mitgliederzeitschrift bis einschließlich dieser Ausgabe.

Jede Abteilung führt – bei der Größe des Vereins ist dies selbstverständlich – ein gewisses Eigenleben. Abteilungsleiter und Abteilungsvorstand haben den Sportbetrieb ihrer Abteilung in eigener Verantwortung durchzuführen, aber in Abstimmung mit und in allen wichtigen Angelegenheiten nach den Beschlüssen des Gesamtvorstandes. Die Mitgliedschaft besteht nur zum Gesamtverein und nicht zu der einzelnen Abteilung. Es ist ein Vorzug der TG, daß sie so viele Sportarten besitzt. Die Mitglieder, besonders die jungen, haben die Möglichkeit, sich gleichzeitig und nacheinander in verschiedenen Sportarten zu betätigen, ohne einen höheren Beitrag zu zahlen und ohne den Verein zu wechseln. Davon machen viele Gebrauch. Eine Reihe von Vereinsveranstaltungen, die Berichte und die Mitgliederzeitschrift sind Bindeglieder über die Grenzen der einzelnen Gruppen und Abteilungen hinaus.

Unsere **Mitgliederzahl** betrug zum 1. 1. 1982 1.346. Die Zahl der Damen und Mädchen ist mit 699 nach wie vor größer als die der männlichen Mitglieder – 647. Die Mitgliederzahlen sind von Jahr zu Jahr ständig gewachsen. Zum 1. 1. 1980 waren es noch 1.236, ein Jahr später 1.300. Gerade in den letzten Wochen ist ein enormer Anstieg zu verzeichnen: Mitte Februar 1982 haben wir die Mitgliederzahl 1.400 überschritten. Ich rufe in Erinnerung: zum Zeitpunkt der Feier unseres 90jährigen Bestehens im Oktober 1975 erreichten wir die Mitgliederzahl 1.000.

Das Steigen der Mitgliederzahl vollzieht sich mit Schwankungen. Von Quartal zu Quartal sind es viele Anmeldungen, aber auch viele Abmeldungen. Leider nimmt der Anteil der langjährigen und damit der fördernden Mitglieder an der Gesamtmitgliederzahl immer mehr ab. Weit mehr als 90 Prozent sind aktive Mitglieder. Dies begrüßen wir, müssen aber andererseits sehen, daß aktive Mitglieder Kosten durch Übungsstunden und Wettkämpfe verursachen. Man könnte sagen, daß die Mitglieder uns zunehmend als „Dienstleistungsbetrieb“ verstehen, dem man nur solange angehört, wie man diese Dienste in Anspruch nimmt, das heißt, Übungsstunden und Wettkämpfe besucht. Zu dieser Entwicklung haben vermutlich das heutige Verständnis der Bürger über die Aufgaben eines sporttreibenden Vereins und auch die Werbekampagnen der Sportverbände und Vereine beigetragen. Wir hoffen, daß sich der Anteil der fördernden Mitglieder an der Gesamtmitgliederzahl verbessern wird.

Ebenso erfreulich wie die Steigerung der Mitgliederzahl im letzten Jahr und in den letzten Jahren war die Entwicklung der **sportlichen Aktivitäten und der sportlichen Leistungen**. Auf die Einzelheiten verzichte ich, kann aber folgende Feststellungen treffen.

- 1) Die sportlichen Aktivitäten wurden in allen Abteilungen in Quantität und Qualität weiter ausgebaut. Hierzu rechnen auch alle Breitensportgruppen, deren Arbeit sich nicht in Meistertiteln oder in Wettkampfergebnissen messen läßt. Der breitensportliche Bereich unseres Vereins steht gleichberechtigt neben dem Leistungssport.
- 2) In allen Sportarten der TG haben sich die Leistungen verbessert. Zahlreiche Titel und vorderste Plazierungen bei den verschiedenen Meisterschaften bis zu Deutschen- und Europa-Meisterschaften und andere wichtige Erfolge wurden von unseren Sportlerinnen und Sportlern errungen. Wenn für die kürzliche Sportlerehrung durch den Landkreis Trier-Saarburg für die Jahre 1979 bis 1981 13 unserer aktiven Mitglieder die hohen Anforderungen für eine Auszeichnung durch den Landkreis erfüllten und wir damit genau ein Drittel aller geehrten Sportler des Landkreises stellten, ist dies ein Gradmesser für den überdurchschnittlich hohen Leistungsstand der Turngemeinde.

Wir beglückwünschen unsere Sportlerinnen und Sportler zu den vielen und großartigen Erfolgen und bedanken uns dafür. Sie haben die Turngemeinde und unsere Heimatstadt gut repräsentiert. Gratulation und Dank aber auch den Übungsleitern, Trainern, Abteilungsleitern und den vielen anderen Helfern. Diese Erfolge mögen Sie ermuntern, in ihrem Eifer fortzufahren.

Mit Sportbetrieb in Kursform haben wir in der Karate-Abteilung begonnen. Karate eignet sich – aus verschiedenen Gründen – für diese Form des Sportbetriebes besonders. Die Kurse haben einen großen Anklang gefunden. Die Kursform soll auch auf andere geeignete Sportbetätigungen ausgedehnt werden.

Weiterhin Mangel an Sportstätten. Sportliche Aktivitäten und Leistungsstand sind höher zu bewerten, wenn wir berücksichtigen, daß uns nach wie vor vergleichsweise wenig Sportstätten, insbesondere zu wenig Sporthallen, zur Verfügung stehen. Viele Kompromisse waren notwendig, um Übungs- und Wettkampfbetrieb durchzuführen, und manche Übungsstunde mußte ausfallen. In Konz-Zentral können wir – trotz aller Bemühungen von Verbandsgemeinde und Stadt – immer noch keine Fortschritte wegen des Baues von mindestens einer weiteren Sporthalle erkennen.

Wir sind dankbar für die vielen Bemühungen der Verwaltung um halbwegs tragbare Lösungen, aber auch für die Bereitschaft anderer sporttreibender Vereine, z. B. des SV Tälchen-Krettnach und des SV Konz, uns eigene Hallenstunden dann zu überlassen, wenn sie ihr Training draußen durchführen. Auch die Möglichkeit der Hallennutzung in Konz-Köhen ist für uns wertvoll.

Unsere Sportabteilungen haben viele **Veranstaltungen** durchgeführt. Die bedeutsamsten waren die I. IVV-Wanderung am 4. und 5. 7. mit rd. 1.500 Wanderern (!) und die Deutschen Feldbogen-Meisterschaften am 26. und 27. 9. 1981. Stellvertretend für alle anderen Abteilungsleiter und weiteren Helfern danken wir den Organisatoren dieser beiden Veranstaltungen, den Herren Seurer und Jonas, die mit ihren Mannschaften in monatelangen quali-

fizierten Arbeiten alles bestens vorbereitet und durchgeführt haben. Das vielfache Lob und der positive Nachhall sind vollauf berechtigt. Ähnlich gut sind die anderen Veranstaltungen verlaufen.

Die **Finanzlage** des Vereins berechtigt nicht zu Optimismus. Das Jahr 1981 mußten wir mit Verlust abschließen. Es muß gespart werden! Darunter braucht der Sportbetrieb nicht zu leiden. Aber es wird nicht ganz ohne Einschränkungen der bisherigen fast völligen Selbständigkeit der Abteilungen möglich sein. Einzelheiten werden demnächst zwischen Vorstand und Abteilungen besprochen.

Wenn wir mit diesen Maßnahmen Erfolg haben, und das muß sein, werden wir den Verlust abdecken und den Haushalt wieder ausgleichen können. Demnach gibt es auch keinen Grund zum Pessimismus. Der Landkreis Trier-Saarg, die Verbandsgemeinde und Stadt Konz, aber auch Private haben uns wieder großzügig mit Finanzzuweisungen und in anderer Weise unterstützt. Wir bedanken uns herzlich, ebenso für die vielfältige Hilfe in Form von Inseraten in unseren Drucksachen. Die Unterstützung hat in unserer Vereinsarbeit eine vielfache Wirkung gezeigt. Wir bitten die Eltern und sonstigen Freunde des Vereins, auch in Zukunft mit ihren Fahrzeugen Fahrten zu auswärtigen Wettkämpfen durchzuführen. Andernfalls sind diese Reisen weder zu organisieren noch zu finanzieren. Wegen der angespannten Finanzsituation mußte die vorgesehene größere Aktion zur Beschaffung von Sportgeräten noch zurückgestellt werden.

Dieser 4. Jahrgang unserer **Mitgliederzeitschrift** in der inzwischen gewohnten guten Qualität ist dank der wiederholten Bereitschaft von Inserenten gesichert. Wir freuen uns darüber und sind auch stolz; denn der Erfolg der Anzeigenwerbung beweist Qualität und Beliebtheit der Mitgliederzeitschrift. Auflagenhöhe (1.200) und Leserkreis (über 4.000) wachsen deshalb. Im übrigen ist bekanntlich die Mitgliederzahl größer geworden. Für dieses Heft als Information und Bindeglied im Verein gäbe es keinen vollwertigen Ersatz. Wir danken allen, die an der Herausgabe beteiligt sind. Wir danken auch der Presse für die vielfache Unterstützung unserer Arbeit.

Vereine sind ehrenamtliche Organisationen. Würden alle Leistungen nach ihrem vollen Arbeitswert oder Aufwand honoriert, würde der Etat nicht – wie jetzt – etwas über 100.000 DM pro Jahr betragen, sondern ein Mehrfaches. Nur wenige Mitglieder könnten die dann notwendigen, vielfach höheren Beiträge bezahlen. Auch die öffentlichen Kassen werden durch diese ehrenamtliche Arbeiten in großem Umfange entlastet, oder richtiger: gar nicht erst belastet. Es ist auch sehr fraglich, ob eine hauptamtliche und voll bezahlte Organisationsform in unserem und in anderen Vereinen bessere Arbeit leisten würde.

Ich danke allen Mitarbeitern des Vereins für ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Dank für die Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit den Abteilungsleitern und -vorständen, den Übungsleitern, den vielen weiteren Helfern sowie den Damen und Herren des Vorstandes. Ich bitte Sie auch für 1982/83 um Ihre Unterstützung – zum Erfolg der TG und zum Wohle unserer Mitglieder und damit unserer Mitbürger.

Walfried Heinz
1. Vorsitzender

Alles für Ihren Vereinsbedarf . . .

Pokale, Plaketten, Sport- und Ehrenzeichen, Wimpel, Aufkleber, Anhänger, T-Shirts, Urkunden, Schilder, Stempel uvm.

Gravuren werden in eigener Gravurwerkstatt sauber, schnell und preiswert ausgeführt.



Konzer Satz- Studio

Toni Thelen

Schriftsetzermeister

Karthäuser Str. 112 · 5503 Konz · Tel. 06501/6595

*Wir drucken alles für Groß und Klein,
firmengerecht, auch für den Verein,
Verlobung, Hochzeit und sonstige Feste,
drucken wir nur das Allerbeste,
bei Schwierigkeiten nicht verzagen,
nur den Fachmann Kaspers fragen.*

BUCH- UND OFFSETDRUCKEREI

HANS KASPERS

Granastr. 17-19 · 5503 KONZ · Tel. 06501/5570

Kassenbericht 1980 (Auszug)

von Michael Lang, 2. Kassenwart

Einnahmen	144.109,75 DM
Ausgaben	144.492,18 DM
Verlust	382,43 DM

Unter Berücksichtigung der zum 31. 12. 1981 noch nicht verbuchten Beträge aus Forderungen oder Verbindlichkeiten des Jahres 1981 würde sich der Verlust auf 2.288,19 DM stellen.

Einige Angaben zu Einnahmen und Ausgaben:

In den Einnahmen und Ausgaben sind Veranstaltungen und Mitgliederzeitschrift mit erheblichen Geldanteilen enthalten. Die Mitgliederzeitschrift und ihr Versand werden über die Werbung finanziert.

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben haben sich gegenüber 1980 um rd. 30.000 DM erhöht. Die Erhöhung ist u. a. darauf zurückzuführen, daß die Beitragserhöhung 1981 voll wirksam wurde, die Mitgliederzahl gestiegen und dadurch das Beitragsaufkommen höher ist, bei den Ausgaben die Übungsleitervergütung Ende 1980 erhöht wurde und die Kosten des Sportbetriebes höher geworden sind.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen betrugen rd. 70.000 DM.

An Zuschüssen und Spenden sind uns rd. 30.000 DM zugeflossen.

Die Ausgaben für Übungsleiter-Vergütungen betrugen rd. 46.000 DM (1980 rd. 33.000 DM).

Fahrtkosten-Ausgaben rd. 18.000 DM (1980 11.700 DM).

Beiträge an Sportorganisationen, Versicherungen, Sportzeitschriften, 5.600 DM.

Startgelder 6.500 DM, Geräte 3.300 DM.

Königsbacher
krönt
den Pils-Genuß



Königsbacher
Besser kann ein Bier
nicht sein!

Zettelmeyer international

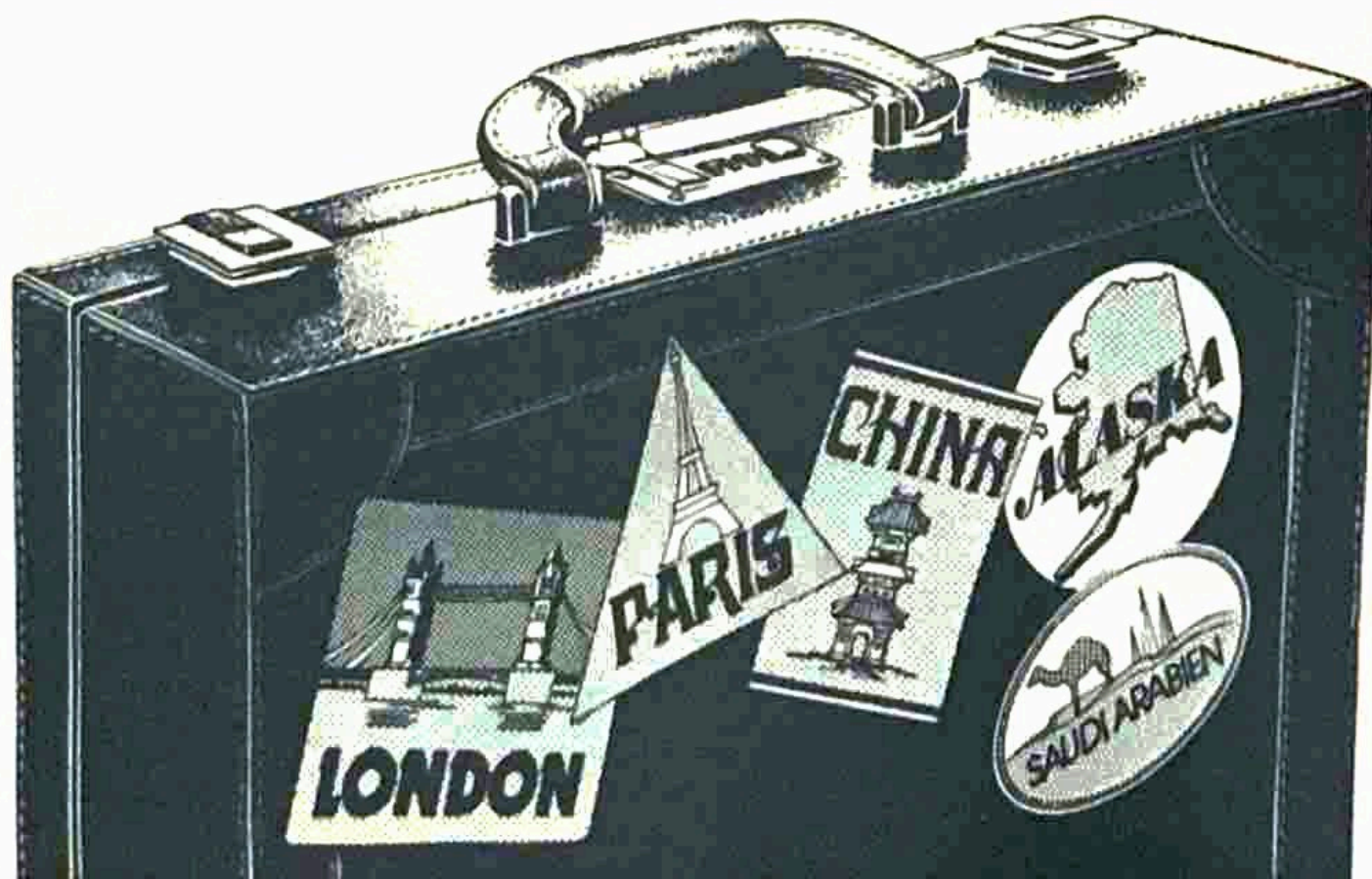
Überall in der Welt sind wir zu Hause. Der Markt für unsere Radlader und Raddozer ist international. Für jeden Einsatz, in jedem Klima.

Wir sind ein Unternehmen der IBH Gruppe, die weltweit zu den größten Baumaschinenherstellern gehört.

Zettelmeyer



Zettelmeyer
Maschinenfabrik GmbH
Max-Planck-Straße 1, 5503 Konz





Ordnung in Hallen und Sportstätten. Es gibt Grund, auf die Bestimmungen der Hallen- und Sportstättenordnung zur Beachtung hinzuweisen.

Neben Schäden, die durch Nachlässigkeit entstehen, mußten in letzter Zeit auch vorsätzliche Schäden und Zerstörungen festgestellt werden. Wir bitten die Übungsleiter, verstärkt darauf zu achten, daß Schäden und Zerstörungen unterbleiben. Wir werden Ihnen in den nächsten Tagen ein Exemplar der Hallenordnung zur Beachtung zusenden. Dabei sind wir uns bewußt, daß auch bei der größten Sorgfalt durch unsere Übungsleiter Schäden nie ganz auszuschließen sind. Hier bitten wir auch die anderen Teilnehmer der Übungsgruppen mitzuhelfen, daß die unliebsamen Vorgänge unterbleiben. Solidarität mit anderen Teilnehmern wird falsch verstanden, wenn Sie Beobachtungen über solche Vorgänge verschweigen.

Auf die sorgfältige Behandlung der Geräte ist zu achten. Sie sind nach Beendigung der Übungsstunde an ihren Platz zu bringen und die Schränke zu verschließen. Sie wissen sicher, daß Zerstörungen Sie und uns alle treffen, abhanden gekommene Geräte fehlen Ihnen, Reparaturen und Ersatzbeschaffungen müssen wir alle gemeinsam bezahlen.

Streben Sie ein gutes Miteinander zu den Hausmeistern an! Dieses Bemühen ist noch wichtiger als die bestformulierte Hallenordnung.

Die ausreichende **Beheizung der Saar-Mosel-Halle** ließ in der Vergangenheit häufig zu wünschen übrig. Besonders während unserer letzten großen Weihnachtsfeier wurde über die zu geringe Temperatur geklagt. Inzwischen wurden in der Halle wärmedämmende Maßnahmen durchgeführt und die Heizungsanlage verbessert. Offensichtlich ist seither eine ausreichende Temperierung der Halle möglich.

Frühlingfest des Bürgerkomitees im Kloster Karthaus am 24./25. 4. 1982. Wir weisen auf diese Veranstaltung empfehlend hin und bitten unsere Mitglieder um ihren Besuch. Die Turngemeinde hilft in der Organisation mit. Der Erlös kommt den weiteren Ausbau- und Instandsetzungsarbeiten des Klosters zugute. Auch die Turngemeinde hat in der Vergangenheit schon häufig die Räume des Klosters genutzt. Wir werden in dem später fertiggestellten Gebäude Räume zu unserer ausschließlichen Benutzung erhalten.

Übungsleiteraus- und -fortbildung. Landessportbund, Turnverband und die anderen Sportfachverbände haben auch für 1982 viele Lehrgänge zur Neuausbildung und Fortbildung von Übungsleitern ausgeschrieben. Wir weisen unsere Übungsleiter und die Interessenten auf diese vielfältigen Möglichkeiten hin. Machen Sie davon Gebrauch! Ihre Übungsgruppe, der Verein, aber auch Sie persönlich, haben davon Gewinn. Das Fachwissen für Übungsleiter und die Gestaltungsmöglichkeiten für Übungsstunden verändern und verbessern sich laufend. Den neuesten Stand lernen Sie in den Fortbildungs- und Speziallehrgängen kennen. Auskünfte über die Lehrgangsprogramme erteilt oder vermittelt unsere Geschäftsführerin, Frau Hoffmann, wenn Sie nicht schon auf anderem Wege informiert wurden. Dort können Sie auch Anmeldevordrucke erhalten. Einige Übungsleiter müssen zur Verlängerung ihrer abgelaufenen oder ablaufenden Gültigkeit der Lizenz noch in diesem Jahr einen Fortbildungslehrgang besuchen.

Jugendreisen und -lager. Wir haben eine Zusammenarbeit mit dem Verein „**Internationale Freizeitjugend e. V. Konz**“ vereinbart. Dieser Verein führt seit einigen Jahren ein umfangreiches und interessantes Reise- und Freizeit-Programm im Inland und Ausland durch. Viele Jugendliche und Kinder der Turngemeinde haben bereits an diesen Fahrten teilgenommen. Für eine gute Betreuung ist gesorgt. Wir weisen unsere Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern auf diese Möglichkeit hin und empfehlen, davon Gebrauch zu machen. Auskünfte erhalten Sie unter Telefon-Nr. Konz 5192 (Lang).

Außerdem besteht seit Jahren die Möglichkeit, an Reisen und Lagern teilzunehmen, die von Landessportbund, Turnverband und den verschiedenen anderen Sportverbänden in großem Umfange angeboten werden. Einzelheiten dazu können Sie von Ihren Abteilungsleitern, Übungsleitern oder unserer Geschäftsstelle erfahren.

Für Eltern oder andere Freunde, die für Fahrten zu auswärtigen Wettkämpfen und Veranstaltungen ihre Personenwagen zur Verfügung stellen, weisen wir darauf hin, daß bei einem Unfall der größte Teil des Sachschadens über unsere **Kasko-Versicherung** abgedeckt wird. Natürlich wünschen wir Ihnen und uns immer eine unfallfreie Fahrt und hoffen, daß Sie diese Versicherung nicht in Anspruch nehmen müssen. Diesen Hinweis möchten wir trotzdem für alle Fälle geben. Außerdem besteht **Versicherungsschutz** für unsere Mitglieder bei Unfällen und Haftungsfällen. Anderweitige Versicherungsleistungen müssen allerdings vorrangig in Anspruch genommen werden.

Die Turngemeinde ist beim diesjährigen **Konzer Heimat- und Weinfest** vom 16. bis 20. 7. wieder mit einem Weinstand vertreten. Wir bitten unsere Mitglieder um Hilfe in der Organisation, hauptsächlich um Mitwirkung im Dienst am Weinstand. Ihre Abteilungs- und Übungsleiter werden Sie in den nächsten Wochen ansprechen. Besuchen Sie während der fünf Tage den Weinstand Ihres Vereins, der TG, verabreden Sie sich dort und bringen Sie Ihre Freunde mit! Der Erlös kommt voll unserer sportlichen Arbeit zugute.

Rabattmöglichkeiten. Die leistungsfähige Reifenfirma Vergölst GmbH, Trier, Ohmstraße 10 (Telefon 0651-21031) gewährt unseren Mitgliedern beim Einkauf von Reifen Rabatt. Wir weisen darauf empfehlend hin. Vorlage des Mitgliedsausweises genügt.

Über weitere Rabattmöglichkeiten, z. B. beim Einkauf von Sportbekleidung, werden wir in Zukunft von Fall zu Fall hinweisen.

Der **Austritt** aus dem Verein ist laut Satzung schriftlich mit vierteljährlicher Kündigungsfrist dem Vorstand anzuzeigen. Der Mitgliedsausweis und alle im Besitz befindlichen Gegenstände, die dem Verein gehören, sind zurückzugeben. Wurde der Mitgliedsbeitrag durch Dauerauftrag gezahlt, so muß der Kontoinhaber die Kündigung des Dauerauftrages bei seiner Bank oder Sparkasse veranlassen!! Bestand eine Einzugsermächtigung (Banklastschrift), so erlischt diese bei Kündigung ohne weitere Formalitäten.

Lieber ist uns natürlich, wenn Sie diese Bestimmungen nicht nachlesen müssen, weil Sie auch künftig Mitglied der TG bleiben.

Abschließend darf ich Sie nochmals alle zur Teilnahme an der **Generalversammlung** einladen: Freitag, 2. April 1982, 20.00 Uhr, Beethovenhalle, Konz.

Walfried Heinz
1. Vorsitzender



fenster·innenausbau
riehm+sohn
schreinerei

5503 konz·albanstr.19 tel.06501 2203

Heinrich MUSTI

Inh.: Gottfried Musti

Klempnerei · San. Installation

5503 KONZ

Karthäuser Str. 5 · Telefon 06501/2228

TT-INFO

Ernüchterung!

Vor Ablauf der Saison 81/82 – der Wettkampf dürfte noch etwa einen Monat dauern – muß das Fazit gezogen werden, daß sich einige Hoffnungen nicht erfüllt haben. Vor allem bei den Mannschaften, die mit einigen Ambitionen in diese Saison gegangen sind. Die Ursachen sind vielfältiger Natur, angefangen von Krankheit bis mangelnde Trainingseinsätze. Vorbei ist die Zeit, wo man so nebenbei einen Sieg erringen kann, zu dicht ist das Niveau in allen Spielklassen geworden. Erfreulich, daß die Jugend sich hier wohltuend abhebt, sie hat bis auf einige wenige Ausnahmen das gesteckte Ziel erreicht oder sogar noch übertroffen. So spielen derzeit allein in der 1. Herrenmannschaft vier Jugendliche und beschämen mit ihrem Einsatz so manchen Senioren, der in dieser Klasse nicht starten wollte. Die Mannschaft stand zu Beginn auf verlorenem Posten, hat sich aber dank einer guten Moral sportlich achtbar geschlagen. – Die 2. Herrenmannschaft kämpft auch um den Klassenerhalt; diese Mannschaft war von Spielerausfällen vor allem in der Vorrunde stark gebeutelt und hat in der Rückrunde noch nicht Tritt gefaßt. – Titelambitionen mußte die 3. Herrenmannschaft aufgeben, hier hat sich gezeigt, daß die Klasse doch stärker ist als ursprünglich angenommen. – Die in der gleichen Klasse spielende 4. Herrenmannschaft wird absteigen, die eine Klasse tiefer spielende 5. Herrenmannschaft muß nach gut zwei Drittel der Spielzeit erkennen, daß die Lorbeeren des Aufstiegs höher hängen als erwartet. – Bei den Damen ist es in dieser Saison anders als sonst, waren sie doch diejenigen, die in punkto Tabellenplatz der Abteilung Sorgen bereiteten. Hier dürfte der zweite Platz in der Bezirksliga sicher sein. – In der Pokalrunde stehen unsere Schüler- und Jugendmannschaften ihren Mann und befinden sich in einzelnen Disziplinen schon in den Endspielen. – Beim diesjährigen Kreisvergleichskampf hat die TG Konz mit Thomas Bruckmann, Oliver Bottler, Markus Dick, Patrick May sowie den Mädchen Christa Harig und Stefanie Fisch eine stattliche Anzahl von Teilnehmern gestellt.

F. J. Schommer
TT-Abteilungsleiter



3 x in Konz

Konz, Bahnhofstr. 12
Tel. 2926

Konz-Roscheid, Möwenweg 5
Tel. 2926

Konz-Karthaus, Merzlicherstr. 11
Tel. 2995

Inh. Evmarie May

Cosmetologie-Coiffeure machen mehr aus Ihrem Haar!

Kinder und Jugendliche zeigten bei der Weihnachtsfeier ihr sportliches Können

Die Turngemeinde Konz-Karthus hatte am Sonntag, 20. Dezember 1981, zu ihrer Weihnachtsfeier in die Saar-Mosel-Halle eingeladen. Auch in diesem Jahr bot der Verein eine große sportliche Show der Vereinsjugend, umrahmt von musikalischen Darbietungen der Concordia Konz unter Leitung von Herrn Werner Lang und weihnachtlichen Liedern, vorgetragen vom Kinderchor St. Nikolaus, Dirigent Herr Josef Hoff.

Nach dem Einmarsch der jugendlichen Sportler aus allen Abteilungen konnte der 1. Vorsitzende der TG, Walfried Heinz, eine große Anzahl von Gästen, die zu dieser Feier gekommen waren, begrüßen, als Ehrengäste Bürgermeister Hermann Hendricks und MdL Michael Kutscheid. Sein Grußwort galt der ganzen Vereinsfamilie, die fast 1.400 Mitglieder zähle, insbesondere den Kleinen und Jugendlichen aller Sportarten, die alljährlich bei der Weihnachtsfeier Gelegenheit hätten, sich darzustellen und vor allem ihren Eltern ihr sportliches Können zu zeigen.

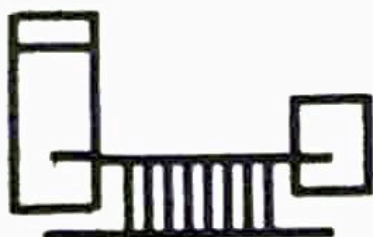
Er dankte allen Aktiven für die Gestaltung dieser Weihnachtsfeier, insbesondere dem Kinderchor St. Nikolaus und der Concordia Konz, sowie Christine Achtermann für ihren Gedichtvortrag.

Nun hatten die Kinder und Jugendlichen Gelegenheit, ihr sportliches Können zu zeigen. Vereinsmitglied Hans-Walter Schmitt übernahm die Ansage und stellte den Zuschauern die Übungsleiter vor und gab zu allen Vorführungen kurze Erläuterungen. Die kleinsten Turner, Jungen und Mädchen ab 3 Jahre mit Übungsleiterin Inge Achtermann begeisterten mit ihrem „Ententanz“ das Publikum. Die Turngruppe unter Leitung von Ingrid Toscha und Hans Karl Hoffmann zeigten Übungen am Stufenbarren, Bock und Trampolin. Die Leistungsriege der Turnerinnen bewegte sich im Gleichklang der Musik, einstudiert von Übungsleiter Willi Eiden und Tochter Evi Eiden. Anschließend zeigten sie an den Geräten eine Kür von hohem Schwierigkeitsgrad.

Die Leichtathleten gaben einen Überblick über ihr Trainingsprogramm während der Wintermonate in der Halle. Den Kleinsten mit Magdalena und Helmut Hochreiter machten die Übung „Tunnelball“ großen Spaß. Die acht- bis zehnjährigen unter Übungsleiter Norbert Schneider bewiesen Kraft und Schnelligkeit und die Jugendlichen versuchten sich beim Stabhochsprung. Übungsleiter Hau und Lutz waren selbst aktiv, ebenso Jürgen Heinz, der diesjährige Rheinlandmeister im Vierkampf der Schüler A. Die Tischtennisabteilung mit Willi Rihm und Guido Breidt ernteten viel Applaus, ebenso die Handballjugend und die Bogenschützen, die sicher ins Ziel trafen.

Dann hielt St. Nikolaus seinen feierlichen Einzug, dankte allen Abteilungsleitern, Übungsleitern und freiwilligen Helfern mit einem Präsent und hielt für jedes Kind eine Weihnachtstüte bereit.

Henny Hoffmann



Klaus Schäfer

Bauschlosserei

5503 Konz-Könen · Gewerbegebiet · Tel. 0 65 01 / 31 93

Ausführung von Stahlbau und
Schlosserarbeiten



Ihr Augenoptiker
u. Kontaktlinsen-
Spezialist.

Rolf Kranz wvao

5503 KONZ, Granastr. 33

Telefon 0 65 01/56 15

Besser sehen — mehr vom Leben

Immer mehr Leute essen unser Brot.

Warum wohl?

Ganz einfach, weil es schmeckt!

SCHU'S BACKHAUS

HAUS VOLLER BROTIDEEN

KONZ-OBEREMMEL · Altenbergstr. 1 · Tel. 06501/3811

KONZ · Granastraße 58 · Tel. 06501/5289

KONZ · Brunostraße 56 · Tel. 7997



Bitte ein Bit!

Bitburger Brauerei Th. Simon
Bitburg/Eifel

geliefert durch

Rolf Winnebeck GmbH

Getränkevertrieb

5503 K O N Z

Goethestraße 9 — Telefon 06501/2925



Ing. Manfred Spanier

Elektroanlagen · Reparaturen

KONZ, Granastr. 82

Tel. 06501-2845

TRIER, Saarstr. 4

Tel. 0651-73605

J. Blasius KG

Baustoffe und Holzgroßhandel

Profilbretter — Garagentore

Fertigbeton — Holzfußboden und Türen

Seit über 50 Jahren im Dienst der Bauwirtschaft

5503 KONZ, Goethestraße 3-5

Telefon (0 65 01) 20 91-92



Tawerner Dorfbäckerei

Inh. Franz-Josef Eppers

5513 Tawern

Am Brunnen

Telefon (06501) 7266

5503 Konz

Karthäuser Straße 71

Telefon (06501) 5321

Egon Blatzek

Malerwerkstätte

Römerstraße 34

5503 KONZ

Telefon (0 65 01) 33 40

Jahresrückblick – Breitensport Damen

Ein kurzer, aber für mich wichtiger Rückblick für das vergangene Jahr ist der besonders schöne Ausklang des Jahres. Man sollte es erwähnen, daß unsere Gymnastikgruppen immer mehr begeisterte Damen gewinnen können. Wenn auch einige Gruppen etwas stark in den Teilnehmerzahlen sind, so kann man doch immer wieder viel Gutes, was das Angebot betrifft, hören. Es ist für die Übungsleiterin immer eine Bestätigung, daß die Auswahl des musikalischen Angebotes für jeden etwas Besonderes bietet, so daß die jungen sowie die nicht mehr so ganz jungen Damen alle einen körperlichen Auftrieb durch unser Gymnastik-Angebot bekommen.

Die Weihnachtsfeiern wurden, wie immer, ganz individuell in den Gruppen gestaltet. Die kleinen Geschenke untereinander erfreuten sich allgemeiner Beliebtheit. Auch ein Weihnachtsschwimmen mit 30 Frauen der Montagsgruppe im neuen Hallenbad in Trier, mit anschließender Weihnachtsfeier auf der Löwenbrauerei war eine herrliche Sache.

In der Gruppe von Filzen wurde ein großes Weihnachtsessen mit allem drum und dran veranstaltet, was wir hier im Bild festhielten.



Abschließend wäre dazu nur noch zu sagen, daß durch unsere sehr schönen wöchentlichen Gymnastikstunden die menschlichen Bande zu einer immer enger werdenden Gemeinschaft führen, was für den Körper und Geist eine lohnende Sache ist.

Ilse Henriette Fuchs



HANDBALL

Bezirksmeister 1981 Jugend-B Leistungsklasse



Von links: Markus Schmitt, Erik Thiel, Ulrich Croseck, Stefan Kammer, Gerd Kautz, Wolfgang Thinnies, Thomas Hansen, Manfred Lerch, Trainer Klaus Koch. – Untere Reihe: Gerd Riss, Torwarte Klaus Koch und Michael Scherer, Thomas Franken, Ansgar Toscha.

Spielergebnisse:

TG Konz - TSG Blewer	16:13/23: 4	TG Konz - Bernkastel	23: 8/26: 8
TG Konz - DJK-MJC Trier	13:16/26:16	TG Konz - TV Hermeskeil	18: 6/19:14
TG Konz - Fort. Saarbg.	15:14/17: 7	TG Konz - TV Ehrang	21:19/20:20
TG Konz - Tr.-Trarbach	20:16/18:14	TG Konz - TuS Daun	12:11/25: 8
Tabellenstand: 1. Platz – Bezirksmeister 1981 – 29:3 Punkte, 322:194 Tore.			

Handball – TG Konz-Karthaus stellt 3 Bezirksmeister

Nach der männlichen D-Jugend (schon berichtet) haben unsere weibliche B-Jugend und die männliche B-Jugend die Bezirksmeisterschaft erreicht. Die beiden Erstgenannten wurden schon bildlich in den letzten Vereinsheften vorgestellt. Hier stellen wir unsere männliche B-Jugend vor. Foto und Entwurf wurden dankenswerterweise von Herrn Hansen gefertigt.

Damit stellt die TG Konz-Karthaus erstmals seit Bestehen der Abteilung 3 Bezirksmeister. Hinzu kommt noch die Leistung unserer männlichen C-I-Jugend, die mit größter Wahrscheinlichkeit im letzten Heimspiel die Kreismeisterschaft erreichen wird. Dieses letzte Heimspiel ist, wenn Sie diese Zeitschrift lesen, schon vorbei. Wir werden aber dann im nächsten Vereinsheft darüber berichten. Unserer männlichen A-Jugend hat nur ein Tor gefehlt, um die Bezirksmeisterschaft zu erreichen. Hier zählt sich endlich die sehr gute Jugendarbeit der TG aus. Allen Übungsleitern sei von der Abteilungsleitung der besondere Dank ausgesprochen. Bei der Rheinlandmeisterschaft mit unseren drei Mannschaften mußten wir der Nahe und dem Rhein doch großen Tribut zollen. Aber dabei zu sein ist schon ein großer Erfolg.

Einige Spieler unserer zweiten Mannschaft konnten nicht immer zur Verfügung stehen, die Spiele mitzubestreiten (wegen Jugendbetreuung und aus geschäftlichen Gründen). Es ist aber kein Beinbruch, wenn wir nach dem letztjährigen Aufstieg in der kommenden Saison wieder in der zweiten Kreisklasse spielen müssen.

Unsere erste Mannschaft hat den verdienten Mittelplatz erreicht. Diese sehr junge Mannschaft hat in der vergangenen Saison sehr viel gelernt und kann jetzt beruhigt in die kommende Saison gehen. Alle Feldspieler bleiben trotz Abwerbungsversuchen hier in Konz. Hier bleibt unserem Trainer, Herrn Rainer John, den wir gottseidank auch halten konnten, weiterhin eine glückliche Hand zu wünschen. Aber mit so einer jungen Truppe zusammenarbeiten zu können, macht doch Spaß!

Zwei neue Übungsleiter: Nach Ausscheiden der Übungsleiter Crumbach, Robert C II, und Kolf Josef D-Jugend, stellen wir hier zwei neue Übungsleiter vor. Für die D-Jugend Johannes Peters und für die C II Manfred Lerch. Beide sind noch A-Jugend-Spieler, aber wir von der Abteilungsleitung sind der Meinung, ein Mannschaftsspieler sucht sein Vorbild in seinem Trainer; ich glaube gerade in diesen beiden Fällen haben wir sehr gut entschieden.

Günther Barth
Abteilungsleiter

PS.: Termine der Handballer: 3. und 4. April 1982, B- und A-Jugend-Hallenturnier, 24. und 25. April 1982, Senioren-Turnier. Bei allen Turnieren Einlage-spiele der übrigen Mannschaften.

Sauna - Kosmetik - Fußpflege

GÜNTHER BARTH

Jetzt: KONZ

Olkstraße 53 - Telefon (06501) 5628

NEU IN UNSEREM PROGRAMM

SAUNA

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 6.00 - 23.00 Uhr, Samstag von 6.00 - 16.00 Uhr. — **SAUNAPLAN:** Montag von 7.00 - 22.30 Uhr Herren, Dienstag von 7.00 - 22.30 Uhr Damen, Mittwoch von 7.00 - 22.30 Uhr Herren, Donnerstag von 7.00 - 22.30 Uhr Damen, Freitag von 7.00 - 22.30 Uhr Damen, Samstag von 7.00 - 16.00 Uhr Damen und Herren.

Karatekas zum Saisonende auf Titeljagd

Karate-Anfängerkurse und Bodybuilding für Damen weiterhin im Aufwärtstrend

In Speicher wurden zum Saisonabschluß die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften der Senioren im Einzel- und Mannschaftswettbewerb im traditionellen Stil ausgetragen. Im Mannschaftswettbewerb in der Besetzung Thomas Niederprüm, Jörg Leuk-Emden, Günter Spang, Dietmar Spang, Heiner Spang, konnten die TGler zum dritten Male hintereinander ihren Titel erfolgreich verteidigen und besiegten im Endkampf die Mannschaft des Budokan Trier sicher mit 4:1 Punkten.

In den Einzelwettbewerben wurde in 5 Gewichtsklassen gekämpft. Auch hier konnten 2 Titel und 2 Vizetitel erkämpft werden. Hier die einzelnen Platzierungen: – 70 kg 1. Jörg Leuk-Emden; – 70 kg 2. Günter Spang; – 75 kg 4. Jürgen Pauly; – 80 kg 4. Udo Spang; + 80 kg 1. Dietmar Spang; + 80 kg 2. Heiner Spang.

In der zweiten Woche Januar liefen die neuen Anfängerkurse für Karate und Bodybuilding für Damen an. Wie im Vorjahr fanden auch diese wiederum großen Anklang. Während man 11 neue Karatekas begrüßen konnte, trainieren zur Zeit mittwochs im Bodybuilding-Fitneß-Kurs 28 Damen. Obwohl laufend noch neue Anfragen kommen, ist man leider gezwungen, schon die ersten Absagen zu erteilen. Die Beteiligung an diesen Kursen ermutigt uns, ihnen weitere folgen zu lassen.

Günter Spang

Krafttraining für Karate

Fortsetzung

Wozu Kraft?

Im Boxen würde niemand auf die Idee kommen, einen dünnen Weltergewichtler gegen einen muskulösen Halbschwergewichtler antreten zu lassen. Im Kampfsport muß man oft deutlicher werden und z. B. einen 190 Pfund Braungurt gegen einen 120 Pfund Dan-Träger antreten lassen. Der Meister wird den Braungurt wahrscheinlich nicht wegputzen. Deshalb gibt es nur einen Weg, der zu wirklich überzeugenden Resultaten führt. Gezieltes Krafttraining. Ferner muß man ein weitverbreitetes Vorurteil ausräumen. Es wird immer wieder behauptet, Krafttraining mache langsam. Vor 20 Jahren, als zum ersten Male bei uns bekannt wurde, daß ein russischer Hochspringer Hantelkniebeugen machte, meinten deutsche Experten damit verliere er seine Schnellkraft. Als Brumel seine Kniebeugenleistung auf 350 Pfund steigerte, sprang er als erster Mensch 2,28 m.

Die Hauptkraft liegt in den starken Muskeln der Hüft- und Gesäßregion. Von hier strahlt sie nach außen, und die Kraft der Muskeln nimmt zu ihrer Entfernung weiter ab.

Zur Atmung: Grundsätzlich gilt: beim leichten Teil der Übung einatmen, beim schweren Teil ausatmen.

In unmittelbarer Nähe des Kraftzentrums liegen die Bauchmuskeln, die Kraft der Bauchmuskeln sollte immer weiter gesteigert werden. Erstens je stärker die Bauchmuskeln, desto stabiler auch die Kette Schulter, Brust, Beinmuskeln und um so unnachgiebiger ist unser Fauststoß. Bauchmuskeln trainiert man üblicherweise mit Rumpfbeugen. Hunderte von Wiederholungen sind hier völlig falsch. Überreizung der Bauchmuskulatur kann zu nervlicher Erschöpfung führen, die den Kraft- und Muskelzuwachs verhindert. Weniger Wiederholungen, sondern mit Gewichtsbelastung in den Händen und eventuell steileren Anstellwinkel des Bauchmuskelbretts! Um bei diesen Übungen auf die Dauer Beschwerden im unteren Rücken zu vermeiden, ist es notwendig, die Beine anzuwinkeln.

Ernährung, Stress, Erholung und Schlaf als Aufbaumittel. Das eine gesunde Ernährung einen wesentlichen Anteil am Erfolg hat, dürfte jedem klar sein. Dieses Gebiet ist jedoch so vielseitig, daß man auf weitere Fachliteratur zurückgreifen sollte. Die Muskelkraft wird nicht während des Trainings aufgebaut, sondern in den Phasen der Erholung, da ist der Schlaf die wirksamste Methode, möglichst sollte Stress vermieden werden, da zuviel Stress den Kraftzuwachs unterbrechen kann.

Grundkenntnisse I: Hartes Training mit schweren Gewichten. Die meisten Sportler haben keine klare Vorstellung, wie sie ihr Training rationell gestalten sollen, um mit dem kleinstmöglichen Aufwand bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Viele trainieren zu lange, aber nicht hart genug. Die Folge: Unzufriedenheit, häufig Resignation und Aufgabe des Trainings. Je intensiver die Muskelkontraktion, um so größer der Wachstumsreiz. Mach eine Übung härter und sie wird produktiver! Es ist wichtig einen Satz bis zum Punkt des totalen Muskelversagens durchzuführen. (Psychologischer Grund.) Bei der ersten Wiederholung werden nicht alle Fasern des beanspruchten Muskels kontrahiert, sondern nur diejenigen, die zur Überwindung des Widerstandes nötig sind. Die arbeitenden Fasern verbrauchen Energie und sind nach der ersten Wiederholung zu erschöpft, um den Widerstand noch ein zweites Mal allein zu überwinden, also kommen ihnen frische Fasern zu Hilfe, die bei der ersten Wiederholung noch inaktiv waren. Da auch diese Fasern bei der folgenden Übung Energie verbrauchen, müssen für die nächste Kontraktion weitere frische Fasern einspringen. Erst wenn keine frischen Fasern mehr zur Verfügung stehen, wird ein Fortsetzen der Muskelarbeit unmöglich. Das ist das totale Muskelversagen, eine Grundvoraussetzung für optimales Wachstum. Nun gilt es, das Training fortschreitend, sich weiterentwickelnd zu gestalten, das Ziel der Leistungssteigerung.

Nahziel, die Wiederholungsanzahl vom letzten Training zu übertreffen. Fernziel, nach einiger Zeit schwere Gewichte benutzen zu können.

Grundkenntnis II: In der Maßigung zeigt sich der Meister. Jedes harte Training hat einen positiven und einen negativen Effekt. Der positive ist der Wachstumsreiz, der negative Effekt liegt in der Erschöpfung der Muskeln und Nerven. Der Körper muß genug Reserven haben, sonst ist ein noch so großer Wachstumsreiz wirkungslos. Das Training darf nie so schlauchen, daß die Erschöpfung ein Wachstum verhindert. Man darf die Länge des Trainings nie mit der Härte verwechseln. Ein Drei-Stundenprogramm bedeutet nicht automatisch hartes Training.

Grundkenntnisse III: Trainingshäufigkeit. 6 Stunden nach dem Training sind die Muskeln geringfügig kleiner als vorher. Nach 24 Stunden haben sie die ursprünglichen Maße wieder erreicht. Nun geht der Wiederaufbau in die entscheidende Phase. Wenn man den Muskeln nicht durch weitere harte Belastungen das Konzept verdirbt, bauen sie bis über zweiundsiebzig Stunden nach dem Training zusätzliche Substanz auf.

Vergleicht man Kurven mit je einem Tag Zwischenpause und 2 Tagen ist deutlich zu sehen, daß das häufiger ausgeführte Training nicht zu einem größeren, sondern geringeren Wachstum führt. Die günstigsten Trainingszeiten sind morgens gegen zehn, fallen um die Mittagszeit stark ab, um gegen 17.00 Uhr wieder einen Höhepunkt zu erreichen. Die größte Leistungsfähigkeit liegt im Herbst, das Minimum im Winter.

Aufwärmen der Muskeln. Anstatt nach alter Schule durch Laufen und Seilspringen eine allgemeine Zirkulationssteigerung des Blutes herbeizuführen, das aber so atemlos macht, daß für die anschließenden Kraftübungen keine Konzentration mehr übrigbleibt, werden die Kraftübungen selbst zum gezielten Aufwärmen benutzt. Will man z. B. Hantelkniebeugen mit einem Endgewicht von 160 kg durchführen, macht man erst zehn langsame Wiederholungen mit einem leichten Gewicht vom 60 kg, nach einer einminütigen Pause 2 Wiederholungen von 100 kg um nach einer weiteren 1 1/2-minütigen Pause das Endgewicht von 160 kg 6 - 8 Mal in sauberer Form aus.

Man könnte sagen, die Zwischenstufen einfach weglassen und vom ersten leichten Aufwärmesatz gleich zum Endgewicht springen. Die Erfahrung zeigt jedoch, daß das Endgewicht als unsagbar schwer empfunden und die eigentlich mögliche Wiederholungsanzahl selten erreicht wird.

Bessere Muskelerholung durch Abwärmen. Je weniger Milchsäure nach dem Training in den Muskeln verbleibt desto geringer ist deren Ermüdung und um so leichter gehen Wiederaufbau vonstatten. Da sich nicht jeder nach dem Training einer bequemen Massage unterziehen kann, wird eine 10-minütige Gymnastik empfohlen. Alle Dehnübungen werden nicht schnell, sondern gemächlich ausgeführt. Schnelle Muskeldehnung löst nämlich einen Kontraktionsreflex aus, der die Bewegung zurückfedern läßt und eine anhaltende Dehnung verhindert.

Günter Spang

Karneval- u. Festartikel


Für alle Aktiven
die ideale Anlaufstation

Für Sport-Ausrüstungen
und Sportbekleidung

Sport Simons

Trier, Konstantinstraße
- an der Basilika -

Turngemeinde Konz-Karthaus 1885 e.V.

			Telefon
			(0 65 01)
			privat
			dienstl.
Vorstand:		5503 Konz	
Heinz, Walfried	1. Vorsitzender	Ernst-Reuter-Str. 11	20 32
Scholer, Max	2. Vorsitzender	Dammstr. 3	38 20
Schiller, Ludwina	1. Kassenwartin	Theodor-H.-Str. 4	p. 33 87 d. 76 00
Hemmerling, Brunh.	Schriftwartin	Feldstr. 18	66 51
Fahl, Erich	Beisitzer	Am Kirschberg 3	20 78
Dr. Mayer, Klaus	Beisitzer	Granastr. 18	28 22
Riehm, Katharina	Beisitzer	Klosterstr. 5	22 03
Baumann, Günter	Beisitzer	Valdenairering 120	p. 77 26 d. 06 51 / 4 80 30
Schülter, Willi	Gerätewart	Alte Römerstr. 22	p. 1 37 12 d. 06 51 / 71 73 73
Frick, Marlies	2. Schriftwartin	Rud.-Virchow-Str. 5	p. 1 52 86 d. 75 75
Lang, Michael	2. Kassenwart	Caspar-Olevian-Str. 4 Trier	06 51 / 3 17 21
Abteilungsleiter:			
Jonas, Heribert	Bogensport	Parallelweg 32	35 01
Fisch, Marie-Luise	Breitensport Damen	Römerstr. 195a	22 44
Felles, Dieter	Breitensport Herren	Alb.-Schw.-Str. 17	1 61 66
Barth, Günther	Handball	Olkstr. 53	56 28
Spang, Günter	Karate	Am Herrenberg 8a	1 22 21
Weishaupt, K.-J.	Leichtathletik u. Sportabzeichen	Sebastianusstr. 13	25 65
Bartholome, Willi	Schwimmen	Möwenweg 3	30 44
Schommer, F.-J.	Tischtennis	Granastr. 96	34 70
Schiller, Ludwina	Turnen	Theodor-H.-Str. 4	p. 33 87 d. 76 00
Kohl, Heinz	Volleyball	Wiltinger Str. 65	78 75
Seurer, Rudolf	Wandern	Trierer Str. 36	50 60

Geschäftsstelle und Redaktionsanschrift:

Hoffmann, Henny	Geschäftsführerin	Konrad-Adenauer-Str. 1	1 44 88
Geschäftszeiten:	montags - freitags von 9 - 11 Uhr und von 18 - 19 Uhr		

Druck und Anzeigenannahme:

Druckerei Hans Kaspers, Granastraße 17-19, 5503 Konz	55 70
--	-------

Herausgeber und Verlag:

Turngemeinde Konz-Karthaus 1885 e.V., Postfach 1151, 5503 Konz

Konten:

Kreissparkasse Trier-Saarburg 90-004474 - Postscheck Ludwigshafen 77247-670

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Übungsplan

Stand: 15. März 1982

Montag

Saar-Mosel-Halle

16.00-17.30 Uhr	Turnen für Mädchen von 8-13 Jahren
16.00-18.00 Uhr	Leichtathletik Kinder von 10-12 Jahren (Ralph Lutz) *)
17.00-18.00 Uhr	Leichtathletik Kinder bis 7 Jahre (Herr und Frau Hochreiter) *)
18.00-20.00 Uhr	Leistungsturnen Mädchen ab 10 Jahre (Willi Eiden, Evi Eiden)
18.00-20.00 Uhr	Volleyball Schüler und Jugend (Udo Hildebrand)
20.00-22.00 Uhr	Breitensport Damen (Gymnastik, Marlies Frick)
	Breitensport Damen (Ilse Fuchs)
	Breitensport Damen (Ilona Wollmann)

Schwerathletik-Raum

17.00-19.00 Uhr	Leichtathletik ab 13 Jahre (Andreas Hau) (Stadion)
19.00-20.00 Uhr	Karate-Konditionstraining (G. Spang)
20.00-21.00 Uhr	Karate-Kursus

Gymnastikhalle

20.00-22.00 Uhr	Karate Senioren u. Leistungsgruppe (Dietmar Spang)
	Karate Anfänger, Breitensportgruppe (Günter Spang)

Lorenz-Kellner-Halle

14.00-16.00 Uhr	Bogensport (Heri Jonas)
18.00-19.30 Uhr	Tischtennis Schüler u. Jugend (Guido Breidt)
19.30-22.00 Uhr	Tischtennis Senioren (G. Breidt)
	Tischtennis Heimspiele (Breidt-Breit)

Hallenbad

17.00-18.00 Uhr	Schwimmen für Anfänger
-----------------	------------------------

Dienstag

Saar-Mosel-Halle

18.30-20.00 Uhr	Handball D-Jugend (Johannes Peters)
20.00-22.00 Uhr	Handball I. und II. Mannschaft (Rainer John)

Gymnastikhalle

15.00-17.00 Uhr	Breitensport Damen Seniorinnen (Ilse Fuchs)
17.30-19.30 Uhr	Karate Jugend - Leistungsgruppe und Anfänger (Günter Spang)
18.00-19.30 Uhr	Gymnastik für Mädchen (Monika Sunkel)

Stadion

18.30 Uhr	Lauf-Treff (Richard Bauer)
-----------	----------------------------

Lorenz-Kellner-Halle

16.00-17.00 Uhr	Kleinkinderturnen von 3-6 Jahren (Inge Achtermann)
17.00-18.00 Uhr	Tischtennis Schüler (Willi Rihm)
18.00-20.00 Uhr	Tischtennis Schüler und Jugend (Willi Rihm)
20.00-22.00 Uhr	Tischtennis Senioren (Willi Rihm)

Hallenbad

17.00-18.45 Uhr	Wasserball (Wilhelm Richter)
18.45-20.00 Uhr	Schwimmen Wettkampfmannschaft (Willi Bartholome)
21.00-22.15 Uhr	Schwimmen Breitensport Damen (nur 1. Dienstag im Monat – Ilse Fuchs)

Sporthalle Konz-Könen

15.00-16.30 Uhr	Turnen für Jungen ab 7 Jahre (Hans Karl Hoffmann)
16.30-18.00 Uhr	Turnen für Mädchen ab 7 Jahre (Hans Karl Hoffmann)

Kasino Filzen

20.00-21.30 Uhr	Breitensport Damen (Ilse Fuchs)
-----------------	---------------------------------

Mittwoch**Saar-Mosel-Halle**

17.00-18.00 Uhr	Handball C-Jugend (J. Gehlen / Manfred Lerch)
19.00-20.00 Uhr	Handball B-Jugend (Klaus Koch) und Handball D-Jugend (Johannes Peters)

Gymnastikhalle

17.00-18.00 Uhr	Leichtathletik 8-9 Jahre (Andreas Hau) (ab 1. 5., 17.00-19.00 Uhr Stadion)
-----------------	---

Schwerathletik-Raum

17.00-19.00 Uhr	Leichtathletik ab 13 Jahre (K.-J. Weishaupt, E. Collisi) (Stadion)
20.00-22.00 Uhr	Body building - Karate-Kursus

Lorenz-Kellner-Halle

15.00-16.30 Uhr	Turnen für Mädchen von 6-8 Jahren
17.30-19.30 Uhr	Tischtennis Anfänger (Rudolf Breit)
19.30-20.30 Uhr	Breitensport Damen (Kristine Buck)
20.30-22.00 Uhr	Breitensport Damen (Kristine Buck)

Donnerstag**Saar-Mosel-Halle**

18.30-19.30 Uhr	Handball weibl. B-Jugend (Claudia Grimbach)
19.30-20.30 Uhr	Handball A-Jugend (Walter Deutschen / Rainer John)

Gymnastikhalle

20.00-22.00 Uhr	Breitensport Damen (Barbel Uwer)
-----------------	----------------------------------

Stadion

18.30 Uhr	Lauf-Treff (Richard Bauer)
-----------	----------------------------

Lorenz-Kellner-Halle

15.00-20.00 Uhr	Bogensport (Heri Jonas)
20.00-22.00 Uhr	Volleyball (Martin Burczyk)

Hallenbad

17.00-18.00 Uhr	Schwimmen für Anfänger
18.00-18.30 Uhr	Schwimmen Wettkampfmannschaft (Willi Bartholome)

Freitag

Saar-Mosel-Halle

17.00-18.30 Uhr	Handball B-Jugend (Klaus Koch) Handball C-Jugend (Gehlen / Lerch)
20.00-22.00 Uhr	Breitensport Herren (Bernd Gerhardt)

Gymnastikhalle

15.00-16.00 Uhr	Kleinkinderturnen von 3-6 Jahren (Inge Achtermann)
18.00-19.45 Uhr	Ausgleichsgymnastik Schwimmabteilung
18.00-19.00 Uhr	Tischtennis Anfänger (Rudolf Breit)
19.00-22.00 Uhr	Tischtennis Heimspiele (Breidt-Breit)
20.00-22.00 Uhr	Karate Senioren, Leistungsgruppe (Dietmar Spang) Karate Anfänger u. Breitensportgruppe (Günter Spang)

Stadion

17.00-19.00 Uhr	Leichtathletik ab 13 Jahre (Weishaupt / Collisi)
-----------------	--

Lorenz-Kellner-Halle

15.00-17.00 Uhr	Bogensport (Heri Jonas)
17.00-19.00 Uhr	Tischtennis Schüler und Jugend (Rudolf Breit)
19.00-22.00 Uhr	Tischtennis Senioren Tischtennis Heimspiele (Breidt-Breit)

Samstag

Schwerathletik-Raum

15.00-16.30 Uhr	LA-Konditionstraining (K.-J. Weishaupt / H. Hochreiter) (Stadion)
-----------------	---

Lorenz-Kellner-Halle

14.00-22.00 Uhr	Tischtennis Heimspiele nach Spielplan
14.00-18.15 Uhr	Bogensport (Heri Jonas)

Hallenbad

18.30-19.45 Uhr	Schwimmen (Willi Bartholome)
-----------------	------------------------------

Sonntag

Saar-Mosel-Halle / Schwerathletik-Raum / Gymnastikhalle

9.00-11.00 Uhr	Sondertraining LA-Wettkampfmannschaft (K.-J. Weishaupt) (ab 1. 4. Stadion) Sportabzeichen (Magdalena Hochreiter) (ab 15. 4. Stadion)
11.00-13.00 Uhr	Volleyball Damen (Wolfgang Maes)

Lorenz-Kellner-Halle

9.00-13.00 Uhr	Tischtennis Training und Heimspiele
----------------	-------------------------------------

*) Ab 1. Mai wird das Training der Leichtathleten ins Stadion verlegt.

Änderungen dieses Übungsplanes und Änderungen einzelner Übungsstunden werden von Fall zu Fall in der Presse bekanntgegeben. Bitte achten Sie darauf.

Frische Natürlichkeit – das Leitbild der modernen Frau

LADY ESTHER

Sie hat ihren Stil gefunden, die moderne, selbstbewußte Frau von heute. Und sie weiß, daß sie nichts dem Zufall überlassen darf, auch nicht bei ihrer Schönheitspflege.

Diesem hohen Anspruch wird die Kosmetik von Lady Esther gerecht. Sie ist nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen geschaffen und berücksichtigt die spezifischen Bedürfnisse jeden Hauttyps, das Geheimnis individueller Hautpflege.

Spezial-Kosmetik-Behandlungen mit den modernsten Geräten

Kosmetik-Institut

Vollmer-Jostock

Theodor-Heuss-Allee 21

5500 Trier — Telefon 06 51/4 31 84

vom BKD anerkanntes Institut e.V.

Dr. Babor



Kosmetik



Führerschein

Fahrschule

R. PALUCH

5503 KONZ

Karthäuserstraße 139 · Telefon 06501/2347

BÜROMASCHINEN

BERND GERHARDT

**BÜROMASCHINEN-
MECHANIKERMEISTER**



REPARATURWERKSTATT
FÜR BÜROMASCHINEN ALLER FABRIKATE
INSBESONDERE IBM, HERMES UND
TAV KUGELKOPF

5503 KONZ · BRUNOSTR. 28 · TEL. 06501/4978

Bericht der Leichtathletikabteilung

Viel Sonne – aber auch Schatten – begleitete die Leichtathleten durch das Jahr 1981. Weil es aber mehr Sonne als Schatten gab, will ich mit den erfreulichen Ereignissen beginnen.

Da wir im Winter von größeren Verletzungsausfällen verschont geblieben waren, konnten wir uns gestärkt in die ersten Wettkämpfe begeben. Es zeigte sich schnell, daß ein gutes Wintertraining die Voraussetzung für gute Leistungen darstellte. Ich will nicht noch einmal alle Erfolge im einzelnen aufzählen, da dies in unserer Vereinszeitschrift ausführlich geschehen ist. Doch lassen Sie mich einige Erfolge noch einmal in Erinnerung rufen:

Da waren die Rheinlandmeisterschaften der B-Jugend, wo wir zweimal den Vizemeister stellten, einmal Helga Zimmermann über 200 m und einmal Jörg Bidinger im Hochsprung. Leistungen, mit denen wir nicht gerechnet hatten. Dann die Rheinlandschülermeisterschaften: mit etwas mehr Glück hätte Jürgen Heinz schon hier seinen Rheinlandmeister-Titel erringen können, aber

zweimal Vizemeister und ein dritter Platz waren auch nicht zu verachten. Den Titel eines Rheinland-Schülermeisters konnte er bei den Rheinland-Mehrkampfmeisterschaften für sich verbuchen.

Weitere Ereignisse waren der 6. Platz von Jörg Bidinger im Hochsprung mit 1,93 m bei den Westdeutschen B-Jugendmeisterschaften in Essen und der 9. Platz von Jürgen Heinz bei den Deutschen Schüler-Mehrkampfmeisterschaften in Salzgitter. Dies alles waren Ereignisse, die sich positiv auf das weitere Wettkampfgeschehen auswirkten. Den Beweis erhielten wir mit der Veröffentlichung der Rheinland- bzw. der Deutschen Bestenliste. Sieben Eintragungen in die Deutsche Bestenliste, welch eine Freude, vor allem für Jürgen Heinz; denn er war allein sechsmal vertreten (5. Platz Weitsprung, 9. Platz Vierkampf, 13. Platz 100 m, 14. Platz Diskus, 22. Platz 80 m Hürden und 24. Platz Kugelstoßen), und Jörg Bidinger, der sich mit seinem Hochsprungergebnis aus Essen (1,93 m) eintragen konnte. Die beiden wurden mit der Ehrennadel des DLV für ihre Leistungen ausgezeichnet. Aber auch die Eintragungen in die Rheinlandbestenliste übertrafen unsere Erwartungen.

Zweiunddreißig Mal dürfen sich Leichtathleten der TG zu den zehn Besten des Rheinlandes zählen (1980 waren es noch 18). Eine Steigerung, die für die Zukunft hoffen läßt.

Doch nun genug des Erfreulichen. Wenden wir uns ernsteren Dingen zu. Trotz der vielen erworbenen Sportabzeichen im vergangenen Jahr – wir hatten die Übungsleiter gebeten, möglichst viele Schüler und Jugendliche auf den Erwerb des Sportabzeichens vorzubereiten – hatten wir große Probleme mit unserer seit langem bestehenden Sportabzeichengruppe. Im Herbst war es soweit, daß aus der alten Garde niemand mehr regelmäßig das Training besuchte und wir aus Mangel an Teilnehmern gegen Jahresende das Training sogar ganz absagen mußten. Mehrere Gespräche mit Beteiligten der Gruppe, an denen auch unser 1. Vorsitzender, Herr Heinz, teilnahm, brachten die Situation dann soweit, daß ein Großteil der „Alten“ das Training wieder aufgenommen hat, was uns hoffen läßt, die Gruppe weiterführen zu können. Es wäre sehr schade, wenn wir die Sportabzeichengruppe ganz auflösen müßten, stellt sie doch eine Verbindung dar zwischen den einzelnen Abteilungen sowie zwischen Jung und Alt.

Einen erfreulichen Aufschwung hat unsere Lauftreffgruppe erfahren. Viele der Teilnehmer sind der TG beigetreten und beteiligen sich rege am Vereinsleben. So hat es die Gruppe beispielsweise übernommen, den alljährlichen Volkslauf für 1982 vorzubereiten und einen neuen Weg gefunden, die Finanzierung der Veranstaltung zu sichern.

Ich möchte zum Schluß des kurzgefaßten Jahresberichtes kommen und darf mich bei allen, die der Abteilung in irgendeiner Weise ihre Unterstützung zukommen ließen, recht herzlich bedanken. Mein Dank gilt den Übungsleitern, auch denen, die ausgeschieden sind (Herr Norbert Schneider und Herr Alfred Schmitz, denen es aus beruflichen Gründen nicht mehr möglich ist, weiter als Übungsleiter tätig zu sein), sowie den vielen Helfern und Kampfrichtern.

Unser aller Dank aber gilt dem Vorstand der TG, der uns in vielen Fällen recht großzügig unterstützt hat, sowie der Geschäftsführerin, Frau Hoffmann.

Karl-Josef Weishaupt

Leisten Sie sich mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit



Für das Auto Ihrer Wünsche geben wir Ihnen gern den passenden Kredit: schnell – einfach – günstig! Die Rückzahlung machen wir Ihnen leicht: durch gleichbleibende Monatsraten für die gesamte Laufzeit. Kommen Sie zu uns.

Deutsche Bank AG

Filiale Konz

Schillerstr. 5

Tel. 06501/2081



Erfolge der Leichtathleten

Plazierung in der Bestenliste Rheinland 1981

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10. Platz
6 x	3 x	1 x	4 x	3 x	4 x	1 x	4 x	1 x	5 x

Jürgen Heinz: 1. 100 m / 1. 80m Hürden / 1. Weit / 1. Vierkampf / 2. Kugel / 2. Diskus / 6. Hoch.

Jörg Bidinger: 3. Hoch / 6. 100 m / 8. Fünfkampf. – **Uwe Truppel:** 1. Dreikampf / 1. Weit / 2. 75 m. – **Andreas Hau:** 10. 110 m Hürden. – **Ulf Nehrbaas:** 10. 800 m. – **Markus Mich:** 10. 400 m. – **Frank Thielen:** 10. 100 m. – **4 x 400 Männer:** 4. Platz / Hau, Jakob, Donner, v. Bühnen. – **4 x 400 MJA:** 5. Platz / Lutz, Mich, Hanf, Nehrbaas. – **4 x 100 MJB:** 6. Platz / Bidinger, Mich, Müller, Vorwieger. – **3 x 1000 m Schüler:** 4. Platz / Pose, Schumacher, Thielen. – **Mannsch. Dreikampf Schüler:** 4. Platz / Truppel, Schlichte, Pose, Fischer, Hitzelberger. – **Helga Zimmermann:** 5. 200 m / 7. 100 m Hürden / 8. Fünfkampf. – **Ute Kohl:** 4. Diskus / 8. Kugel. – **Hildegunde Mayers:** 8. 200 m. – **Annette Emmerich:** 5. 5000 m. – **Isabel Bredin:** 9. 800 m. – **Andrea Münch:** 10. Diskus. – **3 x 800 m SchülerInnen:** 6. Platz / Sauerwein, Bredin, Hoffmann.

Bezirksmeister 1981

Jörg Bidinger: 100 m / Hoch / Weit / Fünfkampf. – **Jürgen Heinz:** 100 m / Weit / Kugel / Vierkampf. – **Ralph Lutz:** 400 m. – **Andreas Hau:** 110 m Hürden. – **4 x 100 m MJB:** Bidinger, Mich, Müller, Heinz. – **3 x 1000 m Schüler B:** Pose, Schumacher, Thielen. – **Helga Zimmermann:** 100 m Hürden / Fünfkampf. – **Annette Emmerich:** 1500 m. – **Anja Werno:** Weitsprung. – **Ulrike Kohl:** Weitsprung. – **3 x 800 m SchülerInnen A:** Sauerwein, Bredin, Hoffmann.

Jörg Bidinger übersprang 1,97 m

Einen sehr schönen Erfolg konnte Jörg Bidinger am 7. 2. in Mainz für sich verbuchen. Er steigerte sich im Hochsprung um 4 cm auf sehr gute 1,97 m. Damit hat er sein großes Talent für diese Disziplin wieder einmal unter Beweis gestellt.

Bei der gleichen Veranstaltung durchlief der jetzt B-Jugendliche Jürgen Heinz die 60 m in 7,2 Sek. und kam im Weitsprung auf gute 5,97 m.

Rudolf Breit, der bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Mainz im Hochsprung am Start war, belegte mit übersprungenen 1,90 m einen guten Mittelplatz.

Bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften in Düsseldorf durchlief Ulf Nehrass die 400 m in guten 53,54 Sek.

Einen 3. Platz gab es für Robert Pose bei den diesjährigen Bezirks-Waldlaufmeisterschaften der Schüler in Trier.

Ehrungen bei den Leichtathleten der TG

Das Jugendheim St. Nikolaus schien aus allen Nähten zu platzen, als sich alle Teilnehmer zur Verleihung der 1981 erworbenen Sport- und Mehrkampfabzeichen versammelt hatten. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Abteilungsleiter sah man sich bei Kaffee und Kuchen, Dias und Filme von verschiedenen Veranstaltungen an, die von den Leichtathleten 1981 besucht wurden. Manche Erinnerung an interessante Stunden wurde wieder wach.

Nach seiner Ansprache, in der er von der Vielfalt der in der TG betriebenen Sportarten und ihren Erfolgen berichtete, bedankte sich der 1. Vorsitzende, Herr Heinz, bei den Sportlern und den Übungsleitern für ihre 1981 geleistete Arbeit und nahm die Verleihung der Sport- und Mehrkampfabzeichen vor. 66 Sportabzeichen und 56 Leichtathletik-Mehrkampfabzeichen konnten verliehen werden. Zum Abschluß der Veranstaltung traf man sich in Diskussionsrunden, zu denen die Sportler eingeladen hatten. Alles in allem ein gelungener Nachmittag.

Sportabzeichen 1981

Schüler(innen) Bronze: Thorsten Frick, Andrea Lex, Stefanie Dahm, Marco Schneider, Michaela Brombach, Sacha Kappes, Stefan Kimmel. – **Silber:** Jörg Hitzelberger, Robert Bambach, Kai Fischer, Sonja Schmitt, Susi Kohl, Holger Schlichte, Frank Thielen, Isabelle Bredin, Fatma Türer, Marco Bielen, Ulrike Noner, Elisabeth Riss, Robert Pose, Sabine Frick.

Jugend Bronze: Lisa Hoffmann, Sonja Weishaupt, Sabine Artinger, Andrea Klein, Petra Binz, Monika Hardt, Jürgen Heinz, Natali Sauerwein, Claudia Paulus. – **Bronze mit Silberkranz:** Werner Brennecke, Martina Fröhlinger, Sonja Wilfert, Hildegunde Mayer. – **Silber:** Ute Kohl, Doris Richartz. – **Wiederholungen:** Andrea Münch 2., Stefanie Neukirch 2., Thomas Fuchs 2., Anja Werno 2.

Erwachsene Bronze: Elmar Gerharts, Markus Schommer. – **Silber:** Liselotte Seidel, Detlef Seidel, Karl Heinz Kirsch. – **Gold:** Magdalena Hochreiter, Willi Weber, G. Wilhelmie. – **Wiederholungen:** Peter Händel 18., Alfred Schmitz 10., Josef Koltes 9., Richard Bauer 9., Henriette Fuchs 9., Karl-Josef Weishaupt 9., Heinz Kohl 8., Norbert Schneider 6., Hildegart Schu 4., Franz Josef Kisegi 4., Herbert Fischer 3., Hermann Schmitz 3., Franz Orth 2., Helmut Hochreiter 2., Marlis Frick 2., Darinka Reinert 2., Leo Musti 15.

Mehrkampfabzeichen 1981

Gold: Ralf van Bühren, Ralph Lutz, Stefan Jacob, Ulf Nehrass, Jörg Bidinger, Markus Mich, Werner Brennecke, Stefan Mertes, Jürgen Heinz, Mike Jackson, Uwe Truppel, Holger Schlichte, Robert Pose, Kai Fischer, Jörg Hitzelberger, Sacha Kappes, Bernd Händold, Ute Kohl, Helga Zimmermann, Martina Fröhlinger, Anja Werno, Stefanie Neukirch, Andrea Reinert, Andrea Münch, Sabine Artinger, Lisa Hoffmann, Silvia Kohley, Claudia Paulus, Sonja Schmitt, Stefanie Dahm, Richard Bauer, Eckhard Collisi, Eva Baumgärtner, Karl-Josef Weishaupt. – **Silber:** Christoph Marx, Stefan Kimmel, Torsten Ritsch, Petra Marx, Sonja Weishaupt, Susi Kohl, Henriette Fuchs, Josef Koltz, Hermann Schmitz, Peter Händold, Heinz Kohl, Cersten Schalm, Marco Kimmel, Kerstin Müller, Kristina Schulz, Daniela Hoese, Niki Fecht, Helmut Hochreiter. – **Bronze:** Sabine Rüttgers, Sabine Clincy, Andreas Rang, Achim Schröder.



Vereinsmeister 1981

Schülerinnen: Anja Werno. – **Schüler:** Jörg Bidinger. – **Weibl. Jugend:** Helga Zimmermann. – **Männl. Jugend:** Jürgen Heinz. – Die besten Leistungen 1981 erzielte Jürgen Heinz; er wurde Rheinlandmeister im Schülermehrkampf.



Läufer der Lauf-Treff-Gruppe vor ihrem Start zum Nürburgringlauf

Ihr Einkaufserlebnis

- * für geschmackvolle Geschenke
- * für eine vielfältige Auswahl
- * für alle Gelegenheiten

Konzer *Lädchen*

* liebenswerte Geschenkk Ideen für Sie *

KONZ, Granastraße (neben Uhren Frenzer)



ERNST STEIER

ZIMMERMEISTER

HOLZBAU - TREPPENBAU - RAUMAKUSTIK
KONZ-KONZERBRÜCK 10 Telefon Konz 2387

METZGEREI UND SPEISEGASTSTÄTTE

„ALT KONZ“

Inh.: Gebrüder Rütz

5503 KONZ · Wiltinger Straße 24 · Telefon (0 65 01) 23 78

Wir empfehlen uns für alle Familienfeierlichkeiten, Speiseraum für ca. 60 Personen, gute Küche, preiswertes Tagesessen.

Aus unserer Metzgerei bieten wir Ihnen ein reichhaltiges Angebot an la Fleisch und Wurstwaren.

Heißmangel R. Michels

Dienstag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montag: Ruhetag

Weinbergstraße 60
5503 KONZ
Telefon 20 89

René Schneider

DACHDECKERMEISTER

Bedachungsgeschäft · Bauklempnerei

Prüfung und Verlegung von Blitzschutzanlagen



5503 KONZ (Berendsborn) · Schlesierstraße 32 · Telefon (0 65 01) 22 87

Die Schwimmer berichten:

13. Internationales Nikolausschwimmen in Trier

Am 22. 11. 1981 führte der SSV Trier sein 13. Internationales Nikolausschwimmen – im neuen Hallenbad der Stadt Trier – durch. Zu dieser Veranstaltung hatte die TG Konz-Karthaus nur ihre kleinen Schwimmerinnen und Schwimmer gemeldet, die sich allerdings im Feld der vielen Meldungen recht tapfer geschlagen haben. Für dieses Schwimmen hatten 22 Vereine ihre Meldungen abgegeben.

Ergebnisse: 100 m Kraul: 13. Othmar Noe (69) 1:31,8, 21. Dirk Mayer (70) 1:41,4. – 100 m Brust: 12. Dirk Mayer (70) 1:56,5. – 100 m Kraul: 28. Ruth Backendorf (70) 1:52,4. – 50 m Kraul: 9. Katja Pfeifer (71) 0:48,3, 10. Brenda Zajac (71) 0:49,5, 11. Kerstin Noe (71) 0:50,3, 12. Michele Aatz (71) 0:52,2, 14. Kerstin Backendorf (71) 0:56,1. – 100 m Brust: 7. Ruth Backendorf (70) 1:54,0, 11. Veruschka Könsgen (70) 2:04,5. – 50 m Brust: 3. Katja Pfeifer (71) 0:52,6.

Weihnachtsschwimmen der TG Konz-Karthaus

Am Nikolaustag führte die Schwimmabteilung der TG Konz-Karthaus ihr Weihnachtsschwimmen durch. Anstatt der klassischen Strecken, wurde in diesem Jahr ein Dreikampf ausgeschrieben. Alle Schwimmerinnen und Schwimmer mußten eine 50-m- und 100-m-Strecke – in zwei verschiedenen Stilarten – und 100-m- oder 200-m-Lagen schwimmen. Die Auswertung erfolgte nach der Punktbewertungstabelle des DSV.

Da dieses Weihnachtsschwimmen – wie bereits erwähnt – genau auf den Nikolaustag fiel, überlegte man sich, wie man eine Verbindung zwischen der Sportveranstaltung und diesem besonderen Tag herstellen könnte. Recht bald wurde auch ein edler Spender gefunden, der für alle Aktiven und für das Wettkampfgericht einen Weckmann stiftete. Diese kleine Geste kam bei den Schwimmerinnen und Schwimmern recht gut an und ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei dem Spender bedanken.

Den Ehrenpreis bei den Schwimmerinnen erhielt Sigrid Metzen vom SSV Trier mit 2113 Punkten, während bei den Schwimmern Achim Bartholome, von der TG Konz-Karthaus, diese Ehrung für sich verbuchen konnte. Bei den kleinen Schwimmerinnen und Schwimmern waren Ruth Backendorf und Michael Kirsch, beide von der TG Konz-Karthaus, erfolgreich.

Ergebnisse: Schwimmerinnen: 1. Katja Pfeifer (71) 633 Punkte, 2. Ruth Backendorf (70) 640 P., 2. Antje Krämer (69) 1013,5 P., 3. Franziska Hennen (69) 917,5 P., 4. Ulrike Backendorf (69) 604,5 P., 3. Anja Bartholome (66) 1122,5 P., 1. Jacqueline Marie (64) 1176 P. – Schwimmer: 1. Michael Kirsch (71) 514,5 P., 1. Dirk Mayer (70) 510,5 P., 1. Michael Kubitzka (69) 461,5 P., 2. Othmar Noe (69) 441,5 P., 1. Rainer Kowoll (68) 603 P., 2. Thomas Hammer (68) 563 P., 1. Jürgen Ostlender (67) 1488 P., 2. Stefan Petri (67) 898 P., 4. Wolfgang Kronenberg (67) 723 P., 1. Torsten Kassebeer (66) 1232 P., 1. Raimund Wilhelm (64) 1497 P., 2. Markus Schweitzer (64) 1224 P., 3. Heribert Wilhelm (62) 1308 P., 1. Achim Bartholome (61) 1827 P.

8. Weihnachtsschwimmen in Wengerohr

Den Abschluß der Weihnachtsveranstaltungen machte der PSV Wengerohr am 13. 12. 1981. Hier hatten alle Vereine des Bezirks noch einmal ihre Meldungen abgegeben, um den Schwimmerinnen und Schwimmern – vor den Feiertagen – noch einen Wettkampf zu bieten.

Die Aktiven der TG Konz-Karthus waren in bester Verfassung und brachten fast alle persönliche Bestleistungen.

Ergebnisse. Schwimmerinnen: 100 m Freistil: 1. Antje Krämer (69) 1:21,8, 2. Franziska Hennen (69) 1:24,6. – 50 m Freistil: 1. Tanja Krohn (71) 41,0, 3. Katja Pfeifer (71) 44,5, 4. Brenda Zajac (71) 47,6, 6. Anja Ehlen (71) 52,2, 8. Michelle Aatz (71) 53,7, 9. Astrid Thunert (71) 57,1, 10. Kerstin Backendorf (71) 1:02,3, 1. Esther Hensler (72) 49,1, 5. Nicole May (72) 1:01,1. – 100 m Brust: 1. Antje Krämer (69) 1:35,1, 2. Ulrike Backendorf (69) 1:41,9, 5. Franziska Hennen (69) 1:49,4, 1. Ruth Backendorf (70) 1:50,5. – 50 m Brust: 1. Tanja Krohn (71) 50,4, 3. Katja Pfeifer (71) 53,0, 4. Astrid Thunert (71) 54,9, 6. Michele Aatz (71) 57,3, 8. Anja Ehlen (71) 58,5, 3. Nicole Mai (72) 1:00,3. – Schwimmer: 100 m Freistil: 1. Torsten Kassebeer (66) 1:02,1, 1. Jürgen Ostlender (67) 1:02,2, 3. Petri Stefan (67) 1:13,1, 5. Wolfgang Kronenberg (67) 1:17,4, 1. Rainer Kowoll (68) 1:20,0. – 50 m Freistil: 2. Michael Kirsch (71) 42,2. – 100 m Brust: 2. Rainer Kowoll (68) 1:38,9, 3. Thomas Hammer (68) 1:44,0, 2. Michael Kubitz (69) 1:47,4. – 50 m Brust: 1. Michael Kirsch (71) 50,6, 2. Dirk Mayer (71) 50,7. – 100 m Rücken: 1. Torsten Kassebeer (66) 1:23,0, 3. Othmar Noe (69) 1:44,3. – 100 m Schmetter: 1. Jürgen Ostlender (67) 1:13,9, 4. Stefan Petri (67) 1:33,8, 3. Wolfgang Kronenberg (67) 1:33,4. – 50 m Schmetter: 1. Michael Kirsch (71) 52,7.



Schwimm-asse tragen
SOLAR®

Wettschwimmhosen
Wettschwimmanzüge

Sporthaus Bartholome

Möwenweg 3

KONZ-ROSCHEID

Tel. 06501 / 3044

Ihr Fachgeschäft

**für Jogginganzüge und
Spezial-Schwimmartikel**

Die Hallenmeisterschaften 1982 in Zell

Am 30./31. Januar 1982 wurden im Hallenbad der Stadt Zell/Mosel, die diesjährigen Hallenmeisterschaften im Schwimmen durchgeführt. Obwohl man die Pflichtzeiten erheblich heraufgesetzt hatte, wurden noch 292 Einzelmeldungen abgegeben. Allerdings blieben die Staffelmeldungen auf der Strecke. Die Aktiven der Schwimmabteilung der TG Konz-Karthus waren für die o. a. Meisterschaft recht gut vorbereitet. Allerdings gab es kurz vor der Veranstaltung noch eine kleine personelle Veränderung, so daß die Staffeln hier lediglich etwas geschwächt wurden.

Als regulärer Bezirksmeister konnte sich wieder Achim Bartholome über 100 m Delphin in die Siegerliste eintragen. Ansonsten gab es noch einige erste Plätze in den Einlagewettkämpfen.

Ergebnisse: Schwimmerinnen: 15. Antje Krämer 1:36,7. – 100 m Brust Einl.: 1. Franziska Hennen in 1:42,6, 3. Ulrike Backendorf in 1:43,5, 1. Tanja Krohn (71) in 1:46,2. – 100 m Freistil: 8. Beate Wagner in 1:13,9. – Einlagen: 1. Franziska Hennen (69) 1:23,0, 3. Antje Kremer in 1:23,2, 8. Ruth Backendorf (70) in 1:41,0, 2. Tanja Krohn (71) in 1:35,0, 4. Katja Pfeifer (71) in 1:40,0. – 100 m Delphin: 9. Anja Bartholome in 1:31,0. – Schwimmer: 200 m Freistil: 8. Raimund Wilhelm in 2:30,4. – 1500 m Freistil: 4. Jürgen Ostlender in 20:21,9. – 400 m Freistil: 3. Jürgen Ostlender in 5:12,8. – 100 m Brust Einl.: 2. Wolfgang Kronenberg (67) in 1:33,4, 2. Rainer Kowoll (68) in 1:39,1, 1. Michael Kirsch (71) in 1:56,2. – 100 m Rücken Einl.: 1. Othmar Noe (69) in 1:46,5. – 100 m Delphin: 1. Achim Bartholome in 1:07,4. – 100 m Freistil: 5. Raimund Wilhelm 1:02,4, 6. Jürgen Ostlender 1:03,3, 9. Markus Schweitzer 1:04,7. – Einl.: 1. Stefan Petri (67) 1:12,0, 3. Wolfgang Kronenberg (67) 1:16,4, 3. Rainer Kowoll (68) 1:19,0, 4. Othmar Noe (69) 1:34,4, 2. Michael Kirsch (71) 1:40,8.

Willi Bartholome

HOTEL-RESTAURANT

SCHMIDT - LIEBLANG - KONZ

Bahnhofstraße 24 — Telefon 0 65 01 / 31 99

Das gepflegte „Haus“ mit dem behaglichen Komfort
und der gelobten Küche

Besuchen Sie gleichzeitig unser

**SÜDLÄNDISCHES
TANZ-LOKAL**

„TROPICAL“

Erleben Sie Südsee mit Charme · Show-Time im Tropical



SPORT- HOLBACH

Wiltinger Straße 34

Telefon 25 29

5503 KONZ



Schuhe und Textilien für alle Rasen- und Hallensportarten · Schwimmartikel

»Konzer Saunabad«

im Hallenbad · Inh. H. Schulte

Neue Öffnungszeiten:

Familien:	Montag	16.00 – 22.00 Uhr
Damen:	Dienstag	8.00 – 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.00 – 22.00 Uhr
Herren:	Mittwoch	8.00 – 21.00 Uhr
	Freitag	14.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	8.00 – 16.00 Uhr

Bräunungsgeräte · Frischluftraum · med. Fußpflege
Parkplätze

Weitere Öffnungszeiten für Behandlungen:

Montag bis Freitag 7.00 – 21.00 Uhr

Tel. 16161

STOP

Kälte? Schwitzwasser? Lärm?

Fenstermodernisierung nachträglich vom Einfach-Fenster zum Isolierglas-Fenster. Reduzieren auch Sie den Wärmeverlust bis zu 40% mit



10.000fach
bewährt!

- 5 Jahre Garantie
- Beste Referenzen
- Eigene Isolierglas-Herstellung seit 1970

ISOLIERGLAS

Unverbindliches Angebot durch
HERRN GÜNTER SPANG -
Am Herrenberg 8a ☎ 1 22 21
5503 Konz - Niedermennig

**REKA-THERM-
ISOGLAS**

6642 ORSCHOLZ
Telefon 0 68 65 / 82 46



mann – sitzend von links: Barbel Kaas, Heike Dewald, Karin Kirschner, Jutta Fuhlenriede.

Die Herrenmannschaften werden die Meisterschaftsrunden mit guten Mittelplätzen beschließen.

Die 1. Mannschaft liegt zur Zeit auf dem 4. Platz in der Tabelle der Bezirksklasse Trier.

Die 2. Mannschaft ist vom 2. Platz auf den 5. Platz zurückgefallen und wird diesen bis zum Ende der Saison nicht mehr verbessern können.

Für den 8., 20. und 29. Mai sind Pokalspiele angesetzt, für die alle drei Mannschaften gemeldet wurden.

Am 16. Mai nimmt die 1. Mannschaft an einem Volleyball-Turnier in Meisenheim teil.

Heinz Kohl



4-Feld-Tennishalle »Am Kirschberg«

Eine der besten u. modernsten
Tennisanlagen, die es z. Z. gibt
Mit Gummigranulat und
elastischem Unterboden.

(Da können Sie rutschen wie auf Sand u.
laufen wie auf bestem englischen Rasen)

ERICH FAHL · 5503 Konz

Am Kirschberg · Telefon (06501) 6209

Mein Team arbeitet auf Voranmeldung.

Wir haben dadurch mehr Zeit für Sie, Ihre Haarprobleme zu lösen
und das erspart Ihnen lästige Wartezeiten.

Sie werden bei uns zuerst beraten, dann erst wird frisiert.

Der Haarschneider

Damen- und Herrensalon · Inhaber Alfons Birringer
5503 Konz · Konstantinstraße 62 · Tel. 06501 /3797

Damen:	Dienstag	8.00 – 21.00 Uhr
	Donnerstag	8.00 – 22.00 Uhr
Herren:	Mittwoch	8.00 – 21.00 Uhr
	Freitag	14.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	8.00 – 16.00 Uhr

**Bräunungsgeräte · Frischluftraum · med. Fußpflege
Parkplätze**

Weitere Öffnungszeiten für Behandlungen:

Montag bis Freitag 7.00 – 21.00 Uhr

Tel. 16161

Volleyball-Übersicht – Zur Lage

Beginnen wir bei den Frauen, denn dort gibt es immer noch viel Trainingsausfall durch Veranstaltungen in der Saar-Mosel-Halle.

Zwangsläufig wirkt sich dies auf die technische Entwicklung der Spielerinnen aus. So haben wir im ersten Spieljahr etwas Spielpraxis erlernen können, doch die notwendige Technik konnte – bedingt durch den Trainingsausfall – nicht verbessert werden.



Die Damenmannschaft zeigt sich im Bild stehend von links: Gudrun Schlichte, Barbara Dühr, Stefanie Luckow, Annette Leuck, Ursula Steinmetz, Astrid Hofmann – sitzend von links: Bärbel Kaas, Heike Dewald, Karin Kirschner, Jutta Fühlenriede.

Die Herrenmannschaften werden die Meisterschaftsrunden mit guten Mittelplätzen beschließen.

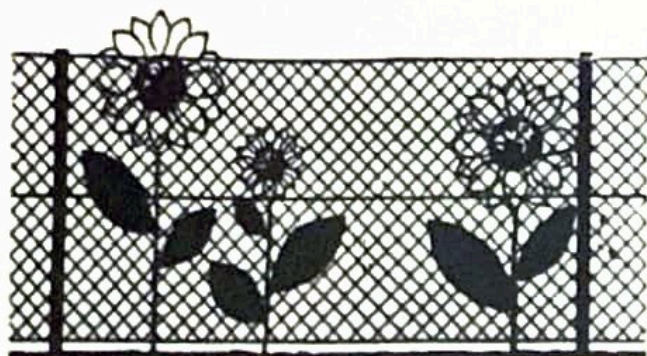
Die 1. Mannschaft liegt zur Zeit auf dem 4. Platz in der Tabelle der Bezirksklasse Trier.

Die 2. Mannschaft ist vom 2. Platz auf den 5. Platz zurückgefallen und wird diesen bis zum Ende der Saison nicht mehr verbessern können.

Für den 8., 20. und 29. Mai sind Pokalspiele angesetzt, für die alle drei Mannschaften gemeldet wurden.

Am 16. Mai nimmt die 1. Mannschaft an einem Volleyball-Turnier in Meisenheim teil.

Heinz Kohl



Drahtflechterei - Drahtzäune

Gartengeräte — Kleineisenwaren

Günter Hein

5503 KONZ

Bahnhofstraße 16 - Tel. 06501-2291

LBS

AUS EINER HAND

Wir machen Ihnen das Bauen leichter

Wir, die Landes-Bausparkasse Rheinland-Pfalz, wollen, daß Sie ohne Probleme einfach, schnell und kostensparend zu Ihrem Baugeld kommen. Deshalb haben wir zusammen mit den Sparkassen die „Finanzierung aus einer Hand“.

Kommen Sie zur LBS. Der Weg lohnt sich.

LBS-Bezirksleiter in Ihrer Nähe:

Herbert Hierzenberger

Marktplatz 15

5503 KONZ

Tel.: 06501 / 3206 oder 3016



© Bausparkasse der Sparkassen in Rheinland-Pfalz

LBS Landes[®]
Bausparkasse

Liebe Wanderfreunde!

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr lädt die Wanderabteilung Sie herzlich zu ihrer **2. Internationalen Saar-Mosel-Volkswanderung**

am Samstag, dem 10. Juli 1982 und

am Sonntag, dem 11. Juli 1982 ein.

Start und Ziel ist in der Saar-Mosel-Halle im Schul- und Sportzentrum Konz.

Startzeiten: Samstag: von 12.00 bis 16.00 Uhr – Zielschluß: 18.00 Uhr

Sonntag: von 07.00 bis 13.00 Uhr – Zielschluß: 17.00 Uhr

Wir würden uns sehr freuen, wenn recht viele Wanderfreunde dieses Angebot annehmen würden.

Es werden wieder zwei Strecken von 12 und 20 km angeboten. Die Teilnahme wird für den Erwerb des internationalen Volkssportabzeichens gewertet.

In diesem Jahr haben wir das Kloster Karthaus in unsere Wanderauszeichnung (Zinnteller) als Motiv einarbeiten lassen.

Die Strecken werden für die Wandertage ausgeschildert. An den Kontrollstellen sowie im Schul- und Sportzentrum wird für Ihr leibliches Wohl bestens gesorgt sein. „Volkstümliche“ Preise sind hierbei selbstverständlich!

Für die größten vorangemeldeten Gruppen stehen schöne Pokale bereit. Gruppen ab 25 Teilnehmer erhalten einen Ehrenpreis.

Startgebühr: DM 6,50 bei gewünschter Auszeichnung

IVV-Stempel: DM 1,50 für Teilnehmer, die nur das IVV-Abzeichen erwandern wollen.

Voranmeldungen bis 26. Juni 1982 durch Einzahlung der Startgebühr auf das Konto Nr. 100-438 100 bei der Kreissparkasse Trier-Saarburg (BLZ 58550130) unter Angabe von Namen, Wohnort, Alter und Streckenlänge.

Nachmeldungen (Auszeichnung) sind an beiden Veranstaltungstagen gegen eine zusätzliche Gebühr von DM 2,- möglich. Nachmelder haben keinen Anspruch auf sofortige Aushändigung der Auszeichnung, darunter fallen auch Vereine und Gruppen, die nicht vorausbezahlt haben.

Die Auszeichnung wird nachgesandt.

Auch 1982 wünschen wir Ihnen frohe und erholsame Stunden bei der Wanderung im Saar-Mosel-Dreieck Konz.

Mit fröhlichen Wandergrüßen

Walfried Heinz
1. Vorsitzender

Rudolf Seurer
Abteilungsleiter

Terminliste der Wanderabteilung

Nachstehend werden Wanderangebote für internationale Volkswanderungen bis zum 10./11. Juli 1982 bekanntgegeben.

Bei allen Wanderungen ist Mitfahrmöglichkeit gegeben. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Die Wanderungen werden für das Internationale Volkssportabzeichen gewertet und finden bei jeder Witterung statt.

Bitte die genauen Startorte-, Zeiten und Wandertermine in der Tagespresse beachten!

Auskunft erteilen: Rudolf Seurer, Trierer Str. 36, Tel. 06501/5060 und
Franz Brantzen, Adolf-Kolping-Str. 14, Tel. 06501/4616.

Wander- Tag:	Wander- Datum:	Start-Ort:
Sa/So	03./04. 04.	Pünderich/Mosel *)
So	04. 04.	Consdorf (L)
F	09. 04.	Urexweiler b. Marpingen (Saar)
Sa/So	10./11. 04.	Marpingen (Saar)
Sa (NW)	10. 04.	Hesperange (L)
F	12. 04.	Eischen (L) mit 30-km-Strecke
Sa/So	17./18. 04.	Longuich/Mosel
Sa (NW)	17. 04.	Itzig (L)
So	18. 04.	Mettlach (Saar)
So	18. 04.	Wasserbillig (L)
Sa/So	24./25. 04.	Orscholz (Saar)
So	25. 04.	Bertrange (L)
Sa/So	01. 02. 05.	Monreal bei Mayen *)
Sa/So	01./02. 05.	Landscheid-Niederkail b. Wittlich
Sa/So	01./02. 05.	Ramstein
Sa (NW)	08. 05.	Grevenmacher (L)
So	09. 05.	Budersberg-Dudelage (L) mit 40-km-Strecke
So	09. 05.	Seffern bei Bitburg
So	09. 05.	Sierck - les - Bains (bei Perl) (F)
Sa/So	08./09. 05.	Hemmersdorf b. Rehlingen (Saar)
Sa (NW)	15. 05.	Linger (L)
So	16. 05.	Trier-Mariahof
So	16. 05.	Luxemburg - Neudorf (L)
Mi/F	19./20. 05.	Remmesweiler b. St. Wendel (Saar)
F	20. 05.	Hamm (L)
Sa/So	22./23. 05.	Bitburg - Flugplatz
Sa/So	22./23. 05.	Lambsborn b. Kaiserslautern mit 40-km-Strecke
Sa/So	22./23. 05.	Diekirch (L) mit 40-km-Strecke
So	30. 05.	Rollingergrund - Stadt Luxemburg (Schlümphen)
Sa/So	29./30. 05.	Saarlörsbach b. Mettlach (Saar)
So/F	30./31. 05.	Klausen b. Wittlich
Sa (NW)	05. 06.	Kayl (L)
Sa/So	05./06. 06.	Hütteldorf (Saar)
So	06. 06.	Wittlich - Neuerburg
So	06. 06.	Larochette (L)

Wander- Tag	Wander- Datum	Start-Ort
Sa/So	12./13. 06.	Primstal (Saar)
So	13. 06.	Kell
So	13. 06.	Thionville (F) *) oder
So	13. 06.	Birresborn b. Gerolstein *)
Mi/F	16./17. 06.	Asweiler b. Freisen (Saar)
F	17. 06.	Irmenach
Sa/So	19./20. 06.	Kordel
So	20. 06.	Folschette (L)
Sa (NW)	26. 06.	Leudelange (L)
Sa/So	26./27. 06.	Spangdahlem - Flugplatz
So	27. 06.	Yutz b. Thionville (F)
Sa (NW)	03. 07.	Rollingergrund - Schlümpfen (L)
Sa/So	03./04. 07.	Wittlich - Wengerohr
Sa/So	03./04. 07.	Büschfeld (Saar) mit 40-km-Strecke
Sa/So	10./11. 07.	Konz Schul- und Sportzentrum (Saar-Mosel-Halle)
		Start: Samstag von 12.00 - 16.00 Uhr
		Sonntag von 07.00 - 13.00 Uhr

Abkürzungen: Sa = Samstag, So = Sonntag, F = Feiertag, Mi = Mittwoch,
 (NW) = Nachtwanderung, (L) = Luxemburg, (F) = Frankreich,
 *) = evtl. Busfahrt

Die Wandertermine wurden aus den internationalen Terminlisten entnommen. Bei der Auswahl wurden die kürzesten Entfernungen zum Startort berücksichtigt. Erstmals haben wir einige französische Wanderorte mit aufgeführt.

Bei genügender Beteiligung wollen wir einige Veranstaltungen mit einem Bus besuchen. Dabei soll gleichzeitig ein Besichtigungsprogramm organisiert werden.

Bitte planen Sie rechtzeitig Ihre Wanderungen und erleichtern Sie durch eine rechtzeitige Anmeldung die Arbeit unseres Wanderwartes.



Hotel-Restaurant

ALOIS SCHONS



Moderne Gästezimmer mit Dusche, Bad, WC, Bundeskegelbahn, Billard, Sauna, Brennerei, bekannt für gutbürgerliche Küche, Gesellschaftsräume für 50 bis 75 Personen, sehr gut geeignet für Familienfeiern und Konferenzen, Geschäftsreisen und Tagungen.

5503 Konz-Karthaus

Merzlicher Straße 8, Telefon (0 65 01) 21 43

SAMOK-BAU DIWO KG



5503 KONZ b. Trier, Schillerstraße 27

(Am Marktplatz, in der Kreissparkasse)

Telefon Nr. 06501 - 2028

WOHNUNGSBAUUNTERNEHMEN

Die Samok-Baugesellschaft baut und verkauft öffentlich geförderte und steuerbegünstigte Eigenheime und Eigentumswohnungen zur Förderung des Kleineigentums.

Die Samok-Baugesellschaft baut und vermietet zweckmäßig gestaltete Mietwohnungen für alle Schichten der Bevölkerung.

Die Samok-Baugesellschaft betreut auch den Wohnungsbau privater und öffentlicher Bauherren.



Teppichbodenhalle Heinz Hub

Gewerbegebiet Konz-Könen
Telefon (06501) 21 66

Unser Großraumlager bietet: Teppichböden, PVC-Bodenbeläge,
Parkett, Tapeten, Farben, sämtliches Zubehör

Moderne Maßschneiderei

Helmut Schömann

Konz - Brunostr. 71 - Tel. (0 65 01) 21 73

Wir fertigen nach Maß

Damen- und Herrenbekleidung



SAARWEIN, UNSER WEIN - EDLER WEIN

Weingut Adolf Schmitt

5503 Konz-Filzen/Saar - Saartalstr. 9 - Tel. (06501) 3203

1400. Mitglied der TG

In diesen Tagen konnte die TG ihr 1400. Mitglied verzeichnen. Es ist Fräulein Marx aus Konz, die der Karateabteilung beigetreten ist. Während des Turner- und Sportlerballs am Fetten Donnerstag, zu dem die TG alle Vereinsmitglieder und Freunde ins Kloster Karthaus eingeladen hatte, begrüßte der 1. Vorsitzende Walfried Heinz das 1400. Mitglied und überreichte Fräulein Marx ein kleines Präsent.

Damit hat sich die Mitgliederzahl der TG in den letzten zehn Jahren verdoppelt; ein beachtliches Ergebnis, das zeigt, daß der Verein mit seinem reichhaltigen Sportangebot in 11 verschiedenen Sportarten für jeden, der Sport treiben möchte, das Geeignete anbietet und daß zum anderen Sport als Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen vom Kind bis zu den Senioren immer beliebter wird. Heute suchen bereits 18 Millionen Bürger, das sind 27,9 Prozent der Bevölkerung unseres Landes, in bald 60.000 Vereinen Freude und persönliche Entfaltung im Sport. Wenn die Entwicklung so fortschreitet, wird der Verein zu seiner 100-Jahr-Feier 1985 sicher sein 1500. Mitglied begrüßen können.

Ratsfeller Konz

Telefon: 22 58

RESTAURANT - CAFÉ

DAS SPEISERESTAURANT IN KONZ

deutsche und internationale Spezialitäten — erlesene Weine

Wir empfehlen uns auch für Tagungen und Familienfeiern



Theo Gehlhaus

Inh. W. Hartwich

**Kranz- u. Blumenbinderel
Fleurop-Dienst**

5503 KONZ — Karthäuserstraße 97 — Tel. 0 65 01/22 46

Närrisches Treiben im Kloster Karthaus – Turner- und Sportlerball –

Nach dem gelungenen Auftakt im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand der TG entschlossen, alljährlich am Fetten Donnerstag zum **Turner- und Sportlerball** ins Kloster Karthaus einzuladen. Nach den Umbaumaßnahmen ist das Kloster wieder bestens geeignet für Veranstaltungen dieser Art, die Atmosphäre in den Räumlichkeiten ist kaum zu überbieten. Die Vorbereitungen zu den Fastnachtsbällen wurden wieder gemeinsam mit den anderen Veranstaltern des Klosters, dem KCK und dem MGV Merzflieh-Karthaus getroffen, vom gemeinsamen Plakat bis zur Ausschmückung der Räume. Wir bedanken uns bei beiden Vereinen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Wie es sich für eine Fastnachtsveranstaltung geziemt, ging es um 20.11 Uhr los. Schnell füllte sich der große Saal. Trotz „Weiberfastnacht“ waren die Herren der Schöpfung genau so zahlreich vertreten. Die Tanzkapelle sorgte hervorragend für gute Unterhaltung. Das Repertoire der „Meckis“ reichte von der Stimmungsmusik über die Polonaise bis hin zum Trommelwirbel und heißem Beat, also für jeden Geschmack das Richtige. Dem Sekt wurde an den Tischen und in der Sektbar so reichlich zugesprochen, daß die Organisatoren kurz vor Mitternacht noch einmal „nachtanken“ mußten. Auch die Biertheke und der Imbißstand waren stark gefragt. In den frühen Morgenstunden verließen die letzten Besucher die närrische Veranstaltung, sicher zufrieden in dem Bewußtsein, in der Vereinsfamilie der TG ein paar feucht-fröhliche Stunden verbracht zu haben. Wir bedanken uns bei allen, die in der Organisation tätig waren; der Familie Ellwart und den ehrenamtlichen Helfern, insbesondere aus der Wanderabteilung und der Breitensportgruppe Fuchs, die zum Gelingen des Abends beitrugen. Alle, denen es gefallen hat, können sich schon fürs nächste Jahr vormerken: am Fetten Donnerstag auf zum Turner- und Sportlerball ins Kloster Karthaus!

Henny Hoffmann



Mode für jung und alt
Frisuren



Neuheiten.
Beratung.
Montage.
Auswuchten.
Reparaturen.
Pannenservice.
Autoservice.
Autozubehör.

... gibt es 150 mal in Deutschland.
In Trier in der
Ohmstraße 10 - 12.
Telefon (06 51) 2 10 31 / 32.

PIZZERIA SANDRO KONZ

Schwimmbad Restaurant

Telefon 0 65 1-37 77



montclair u. echo-verlag

Benno Herzberger · 6642 Mettlach 7-Weiten
Hubertusstr. 22 · ☎ (0 68 65) 7 18, 7 19 + 3 54
6640 Merzig 1 · Schankstraße 1 · ☎ (06861) 5575
5510 Saarburg · Am Fruchtmarkt · ☎ (06581) 2099
5503 Konz · Granastraße 32 · ☎ (06501) 3195

Konzer **Echo** Anzeiger

Ihre Werbung in jedem Haus der Stadt- u. Verbandsgemeinde Konz

KONZ · Granastraße 32 · Tel. 06501/3195



Theo Gehlhaus

Inh. W. Hartwich

**Kranz- u. Blumenbinderel
Fleurop-Dienst**

5503 KONZ — Karthäuserstraße 97 — Tel. 0 65 01/22 46

Die Reifen!

Vergölst Runderneuerung (RAL-gütegeprüft), Neureifen
aller Markenfabrikate.

...und mehr!

Service rund um Rad und Achse, Zubehör von A bis Z.

Vergölst

... damit fahren Sie gut!

U-ReifenService Vergölst

Fachbetrieb für Reifen und Service.

Vergölst Reifen.

Neureifen.

Beratung.

Montage.

Auswuchten.

Reparaturen.

Pannenservice.

Autoservice.

Autozubehör.

... gibt es 150 mal in Deutschland

In Trier in der

Ohmstraße 10 - 12,

Telefon (06 51) 2 10 31 / 32.

Turngemeinde
Konz-Karthaus 1885 e.V.
5503 Konz
Postfach 11 51

Postvertriebsstück

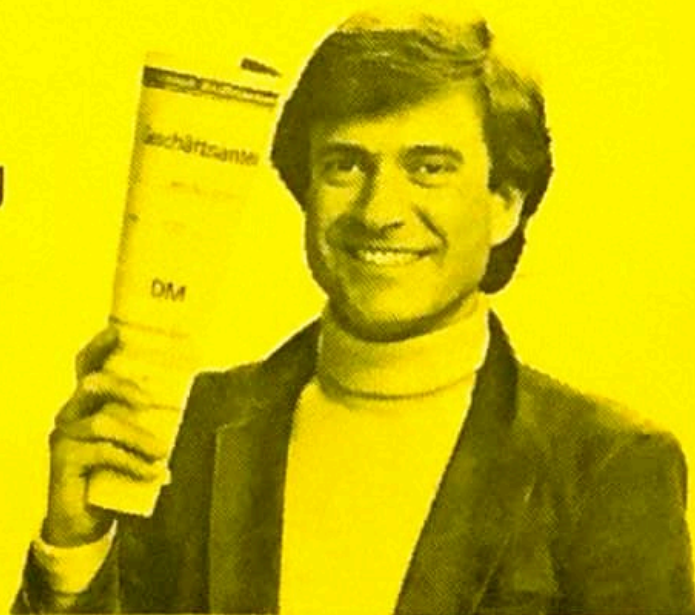
X 74 36 F

Gebühr bezahlt

Werden Sie Bank-Teilhaber. Durch Mitgliedschaft bei uns.

Wir sind eine genossenschaftliche Bank: Bei uns können Sie Mitglied werden und einen Geschäftsanteil erwerben. So werden Sie Bank-Teilhaber, mit wichtigen Rechten und besonderen Vorteilen. Bitte besuchen Sie uns, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten.

Für Ihre Beteiligung
zahlen wir
hohe Dividenden



Volksbank Trier eG

Zweigstelle Konz · Granastraße 80